

Sizilien



Winterwandern im Harz
Eine kleine Weltreise - Teil 2
Genusstage auf der Schönbrunner Hütte

Editorial

Liebe Sektionsmitglieder,

unsere **Hütten** sind unsere Juwelen, vom Publikum sehr geschätzt und nachgefragt.

Das ist nicht selbstverständlich und hängt auch wesentlich von denen ab, die sich darum kümmern und denen ich an dieser Stelle einmal einen besonderen Dank aussprechen will. Denn es ist wirklich Arbeit – teils schwere – die entweder täglich z. B. von Hüttenwirt **Raimund Pranger** und seinen Helfern, oder an vielen Tagen und Stunden wie für die **Schönbrunner Hütte**, von den ehrenamtlichen Helfern geleistet werden muss. Lohn ist nur die Zufriedenheit der Nutzer, und die hört und spürt man.



Ohne laufendes **Investment** gebe es diese Zufriedenheit auch nicht. Wir planen und organisieren jedes Jahr größere Baumaßnahmen und sind froh, solide Handwerker vor Ort zu haben, auf die wir uns verlassen können, und die ihrerseits „Reklame“ für uns machen.

Trotz dieses Aufwands sind unsere Finanzen geordnet und solide, was auch nicht selbstverständlich ist.

Ich finde, unsere Mitglieder können auch ein bisschen stolz sein auf „ihre Sektion“, auch deshalb, weil es seit vielen Jahren gelingt, einen Verein von über 2.700 Mitgliedern streitfrei zu halten. Schlechte Beispiele in dieser Hinsicht gibt es genug.

Ich wünsche mir, dass es so bleibt und wir es uns bewahren, eine große **DAV-Familie** zu sein.

In diesem Sinne grüße ich Euch und wünsche Euch gutes Interesse am neuen, wieder vielfältigen, Halbjahresheft.

*Eure
Doris Krah
Erste Vorsitzende*



3 Editorial

Mitteilungen des Vorstands

- 15 Mitgliederversammlung 2026
- 16 Ehrenamtswoche
- 16 Tag der Vereine
- 17 Tag des Wanderns
- 66 Nachruf Leo Führinger

Mitteilungen des Beirats

- 18 Neue Wanderleiterin
- 19 Echt oder gefälscht?
- 20 Exkursion ins Klärwerk Karlsruhe
- 21 DAV-Naturschutztagung 2026
- 67 Hand in Hand

JDAV

- 61 Jugendleiter Skiwochenende
- 62 Schönbrunner Hütte 2026
- 64 Schneeklettern im Mai 2026

Unterwegs

- 6 **Sizilien** von Susanne Keller
- 10 **Winterwandern im Harz**
von Sabine Fleck
- 24 **Eine kleine Weltreise - Teil 2**
von Lotta Schaefer und Lukas Bion
- 26 **Genusstage auf der Schönbrunner Hütte** von Evi Walter
- 30 **Wie war's** – zusammengestellt von Sabine Schaffarczyk

10 | Winterwandern im Harz



Aus der Geschäftsstelle

- 22 Die Geschäftsstelle informiert
- 68 Benutzungsordnung für die Bibliothek
- 69 Vermietung von
Ausrüstungsgegenständen

DAV Service

- 70 Mitgliedschaft
- 72 Personalien (Vorstand, Beirat,
Geschäftsstelle, Trainer)
- 74 Hütteninformationen

71 Impressum

24 | Eine kleine Weltreise - Teil 2



Veranstaltungen der Sektion

- 32 **Übersicht**
- 34 **Trainer und Wanderleiter**
- 36 Teilnahmebedingungen
- 39 **Mehrtägige Veranstaltungen**
- 42 **Tagestouren**
- 53 **Radtouren**
- 53 **Schneeschuhwandern**
- 54 **Schönbrunner Hütte**
- 55 **Vorträge**
- 57 **Breitensport**
- 58 **Familiengruppe**
- 60 **JDAV Programm**

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 13.10.2026



TEXT: SUSANNE KELLER
FOTOS: DIE TEILNEHMENDEN

Salvatore, der beste aller Busfahrer, will es Doris einfach nicht glauben: „Und warum wollt ihr hoch- und runterlaufen? Ich könnte euch oben abholen, oder ihr startet oben und ich hole euch unten ab.“ Doris schüttelt beharrlich den Kopf: „Wir laufen hoch und runter“. Und da sie der von Salvatore respektierte Capo ist, bleibt es dabei.

Jeden Tag holt er uns am Hotel in Le-tojanni ab und bringt uns mit einem kleinen 14-Sitzer zu den verschiedenen Ausgangspunkten unserer Wanderungen. Und wenn er durch die kleinen engen Dörfer braust, höre ich im Geist schon das Klackern der abgefahrenen Außenspiegel parkender Autos. Es passiert aber nicht. Es passiert auch nichts, wenn er auf die Gegenspür ausholen muss, um in den engen Serpentinaen herumzukom-





men, und es passiert nichts, als wir an einem Tag die Zufahrt zu unserem Ausgangspunkt lange suchen müssen, uns immer wieder verfahren und – um nicht stecken zu bleiben – an einer unmöglichen Stelle wenden müssen. Wir werden alle ganz still und sehen die Schweißperlen auf Salvatores Stirn. Aber Zentimeter um Zentimeter ruckelt er den Bus herum: „Bravo“, rufen wir, „du bist der beste Fahrer“. Und er antwortet trocken, er sei vor allen Dingen ein Fahrer, der sehr viel Glück habe. Ja, die Reise steht unter einem glücklichen Stern. Alles passt. Und deshalb zeigt sich uns am vierten Tag der Ätna auch endlich unverschleiert.

Bis dahin verbirgt er sich in Wolken und sogar im Schneetreiben, wie wir am ersten Tag erleben. Als wir auf 1.900 m Höhe an der Talstation der Seilbahn Fu-



nivia dell'Etna zu unserer Wanderung aussteigen, herrscht um uns herum munteres Wintertreiben. Kinder werden auf Schlitten gezogen, Snowboarder und Skifahrer sind unterwegs, wir sehen Tourenskigänger, und Jugendliche stürzen sich wagemutig mit ihren Rodeln in erloschene Krater und kommen auf der anderen Seite wieder hoch. Eine sehr bizarre Szenerie. Viel können wir nicht gehen, die Sicht ist schlecht, aber wir stapfen durch den Schnee 3 km zu unserem ersten Gipfel und nehmen auf dem Rückweg zum Hotel außerhalb der Schneezone noch den Monte Rossi mit.

Er, der Ätna, verzaubert uns auf unseren abwechslungsreichen Wanderungen mit der Landschaft, die er geschaffen hat, und über der er schneeweiß thront.

Wir laufen vorbei an Lavafeldern aus den letzten drei Jahrhunderten, auf de-





nen noch kaum etwas wächst, besteigen einen Lavagipfel, der aussieht wie eine Kohlehalde, und dort blicken wir auf fruchtbares Land: kleine Wälder, Oliven- und Pistazienhaine, Weinreben und grüne Terrassen, auf denen Kühe, Ziegen und Schafe sich frei bewegen.

Und auf allen unseren Touren begleitet uns wilder Fenchel, der so groß ist, dass er uns oftmals überragt und mit dem die Wege zugewachsen sind. Wir schlängeln uns an ihm vorbei, kraxeln auf steil ansteigenden Pfaden durch ihn durch und kategorisieren diese Wege mit dem Schwierigkeitsgrad TF: Weg mit fenchelbewachsener Spur, Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht völlig ausgeschlossen. Weniger häufig ist der Wegetyp TS: Weg mit schilfbewachsener Spur. Aber beiden Typen ist zu eigen, dass die darin wohnenden Zecken sich nur an Doris wenden. Schließlich ist sie der Capo.

Informationen zur Tour

Sizilien – 21.-28. März 2026

- Führung: Doris Krah
- Unterbringung: Hotel Antares in Letojanni (bei Taormina)

Tagestouren:

- Monte Calcarazzi und Monti Rossi Nicolosi Etna, 9 km, 250 Höhenmeter
- Alcantara Schlucht, 15 km, 550 Höhenmeter
- Taormina – Monte Venere – Taormina, 14 km, 800 Höhenmeter
- Im Naturpark bei Bronte am Fuß des Ätna, 18 km, 600 Höhenmeter
- Roccafiorita – Graniti, 17 km, 600 Höhenmeter Auf- 1.100 Hm Abstieg
- Savoca - Forza d'Agrò, 13 km, 520 Höhenmeter

Winterwandern im Harz



TEXT: SABINE FLECK

FOTOS: HEIDE DIEBOLD, SABINE FLECK, CLAUDIA HOFMANN

Altenau im Harz war das Ziel unserer Winterwanderung Anfang Januar 2026, für Hartgesottene und solche, die es werden wollen.

Die ehemals freie Bergstadt Altenau mit ca. 1.600 Einwohnern liegt im Oberharz, etwa 10 km östlich von Clausthal-Zellerfeld. Der Harz – das nördlichste aller deutschen Mittelgebirge, erstreckt sich über 2.226 km², an der breitesten Stelle misst er 35 km und an der längsten von Südost nach Nordwest über 95 km. Die höchste Erhebung, der Brocken mit 1.141 m, liegt ca. 12 km östlich von Altenau und kann von verschiedenen Stellen aus gesehen werden.

Am frühen Morgen des 02.01. machten wir – acht Menschen und ein kleiner Hund – uns mit einem Stadtmobil-Van von Rüppurr aus auf den Weg.

Kurz nach der Abfahrt begann es zu schneien. Der Schneefall begleitete uns die ganze Fahrt, so dass die Vorfreude auf Wanderungen im Schnee bei uns allen stieg. Gegen Mittag erreichten wir Altenau. Zum Glück schaffte es der Van dank unserer FahrerIn Sabine die verschneite Straße hinauf bis zum Parkplatz des Landhauses in Altenau, unserem Quartier für die nächsten Tage.

Nachdem alles Gepäck ausgeladen war, bezogen wir unsere Zimmer, wobei auch die Wünsche einiger Teilnehmer, die vor vier Jahren schon einmal hier waren, berücksichtigt werden konnten.

Nach kurzer Pause trafen wir uns am frühen Nachmittag zu unserer ersten kurzen Wanderung. Zunächst ging es durch die Altstadt von Altenau, vorbei an den für die Stadt typischen Holzverschalten Bergmannshäusern. Verschiedene Re-

staurants luden mit ihrer Speisekarte zur Einkehr ein und so planten auch wir, wo wir an den kommenden Abenden essen wollten. Auf dem weiteren Weg stellten wir mit Freude fest, dass der Weihnachtsmarkt auch im Januar noch geöffnet hatte.

Zunächst führte uns unsere erste kurze Wanderung jedoch aus Altenau erst mal hinaus und wir genossen den knirschenden Schnee unter den Schuhen und die Ausblicke auf Altenau und die Umgebung. Manch eine beschloss, die Kleidung am nächsten Tag doch durch eine weitere Lage zu ergänzen, denn der Wind war teilweise ziemlich kalt.

Nach einem Zwischenstopp auf dem Weihnachtsmarkt, gut gestärkt durch Glühwein, Punsch oder heiße Schokolade, ging es zurück ins Landhaus. Zum Abendessen hatte der Chef für uns kalte Platten mit Wurst und Käse. Salat, einer leckeren Gemüsesuppe und gegrilltem Braten vorbereitet. Nach dem Essen klang der Abend bei Wein und Kartenspielen aus.

Am nächsten Morgen starteten wir nach dem Frühstück um 9 Uhr zur ersten Wanderung. Über Nacht hatte es viel geschneit und wir liefen zunächst auf einem breiten Weg Richtung Torfhaus. Nach einiger Zeit wurde der Schnee auf dem Weg so tief, dass der kleine Hund getragen



werden musste. Ein herzlicher Dank vom Hundefrauchen an alle, denn alle hatten auf uns gewartet, der Inhalt meines Rucksacks wurde auf andere Rucksäcke verteilt, und beim Hineinpacken von Sami tatkräftig geholfen.

Dann ging es auf schmalere Wege weiter und es musste nun noch ein etwas abenteuerlicherer Weg überwunden werden mit der Warnung: „Hier handelt es sich um einen naturnahen Weg, der nicht einfach zu begehen ist“.

Durch hohen Schnee ging es nun auf dem schmalen Weg bergab, zur Belohnung gab es einen tollen Ausblick ins Tal und unten angekommen eine Runde von Volkmars Schlehenlikör. So gestärkt ging es dann zurück nach Altenau. Ein Teil machte wieder einen Stopp beim Weihnachtsmarkt. Beim Anstehen am Würstchenstand musste man aufpassen, da plötzlich Schnee vom Dach rutschte. Einige kehrten stattdessen in einer Bäckerei ein und ließen sich leckere Windbeutel schmecken. Zurück im Landhaus genossen wir die Sauna, die besonders Mutigen kühlten sich auch noch draußen im Schnee ab. Zum Abendessen ging es in eine Pizzeria in Altenau.



Der nächste Morgen begann mit etwas Aufregung beim Frühstück, als Hund Marschall herein kam und Volkmar voller Freude ansprang. Unglücklicherweise war der Boden glatt und Volkmar hatte gerade zwei Kaffeetassen in der Hand, so dass die stürmische Begrüßung mit Kaffee und Hund auf dem Boden endete. Zum Glück ist aber niemandem etwas passiert und das Verschüttete war schnell wieder aufgewischt. Um 9 Uhr ging es dann los zu unserer zweiten Wanderung.

Wir liefen zunächst den Kunstberg hoch zum Waldschwimmbad Okerteich. Im Sommer ist dies sicher ein sehr idyllisches Plätzchen, jetzt war der Teich zugefroren und mit Schnee bedeckt. Der Weg führte uns zunächst weiter durch den tief verschneiten Wald zum Mühlenberg und dem Dammwärterhäuschen. In einer Hütte an der Wolfswarte machten wir Mittagspause. Danach ging es auf breiteren Wegen zurück nach Altenau.

An unserem vorletzten Tag ging es zunächst quer durch Altenau, vorbei an der Kristalltherme und dem Rest der früheren Skisprungschanze **Herzyniaschanze**. Diese liegt auf dem Glockenberg und wurde 1965 eröffnet, allerdings nur drei Jahre genutzt. Heute stehen nur noch Teile des Betonanlaufs. Im Gegensatz zu den vergangenen Tagen hatten wir heute blauen Himmel und Sonne. Nahe des Sperberhaier Damms begegnete uns zweimal eine Rote von Wildschweinen. Vom Damm bot sich eine tolle Aussicht bis nach Altenau.

Der Rückweg führte uns am alten Bahnhof von Altenau vorbei. Züge fahren hier nicht mehr, dafür erzählte uns der Besitzer, dass die Bahnhofshalle in ein Gasthaus umgebaut wurde. Leider gab es, als wir vorbei kamen, keinen Kuchen mehr. So wanderten wir weiter und kehrten in Altenau im Cafe ein, um uns nach der Wanderung mit Windbeuteln und Apfelstrudel zu stärken.



Nachdem die Hartgesottenen wieder die Sauna und Abkühlung im Schnee genossen hatten, ging es zum Abendessen in den Klippengrill, den einige schon kannten und empfohlen hatten. Der Abend klang danach im Landhaus mit Kartenspielen und Stricken aus.

An unserem letzten Tag und damit dem Tag der Heimreise war vor der Rückfahrt noch eine kürzere Runde von ca. 12 km zum Rehberger Grabenhaus geplant. Vom Parkplatz ging es den Wassergraben entlang. Einzelne Hinweistafeln erklärten die Grabenführung. An steilen Hängen mussten zum Beispiel für die Holzgerinne, Gefluder genannt, Auflagebänke geschaffen werden. Während beim Alten Rehberger Graben die Felsvorsprünge noch mit Eisen und Schlägel weggeschlagen wurden, wurde schon beim Neuen Rehberger Graben Sprengstoff eingesetzt. Die Bohrlöcher sind teilweise heute noch zu erkennen. Interes-

sant war auch die gelbe bis braune Färbung der Eiszapfen oberhalb des Grabens (s. Foto unten). Dies erklärt sich durch das eisenhaltige Wasser aus dem Moor, welches in die Gräben entwässert wird. Im Rehberger Grabenhaus stärkten wir uns in lustiger Runde für den Rückweg und die Heimfahrt. Der Weg entlang





des Wassergrabens bot eine herrliche Sicht und war das richtige Pensum vor einer langen Fahrt.

Auf den Wanderungen kamen wir immer wieder an den für den Harz typischen Gräben vorbei – Wassergräben, die gemeinsam mit den Stauteichen zum Harzer Wasserregal gehören. Sie wurden zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert zur Versorgung der Erzbergwerke mit Wasserenergie angelegt. Sie führen immer parallel zum Hang.

Teilweise kamen wir auch an großen Flächen mit abgestorbenen Bäumen vorbei, man kann aber inzwischen erkennen, dass der Wald sich erholt und viele kleine Bäume nachwachsen. Durch den Schnee sahen die kahlen Flächen nicht so schlimm aus, ohne Schnee ist es sicherlich anders.

Insgesamt war es (zumindest für mich) eine sehr erholsame Zeit. Vielen Dank an die nette Gruppe, die mich aufgenommen hat, als wäre ich schon immer dabei gewesen. Besonders gefreut hat mich das Verständnis aller, wenn der Hund wegen zu hohem Schnee in den Rucksack gepackt werden musste. Danke, dass wir immer hinten in der Reihe laufen durften und somit die Spuren der anderen nutzen konnten! Das fand ich



super nett von allen und ich habe es nicht als Selbstverständlichkeit angesehen!

Nach einer guten Fahrt und glücklichen Rückkehr möchten wir uns alle bei unserem erfahrenen Wanderführer bedanken. **Volkmar** hat uns nicht nur durch Tiefschnee gespurt und sicher geführt. Er hat uns auch mit seinem Wissen für die Natur und die Region Harz begeistert, Geologie und regionale Geschichte kann er humorvoll und spannend vermitteln.



Doris Krah, 1. Vorsitzende

Mitgliederversammlung 2026

vom 29. April 2026

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 29. April 2026 erstmals im Gemeindesaal der Evangelischen Paulusgemeinde Ettlingen statt.

Eine angemessene Zahl der Mitglieder bekundete ihr Interesse an der Sektion durch ihre Teilnahme. Der Verlauf der Sitzung zeigte auch die Zustimmung der Teilnehmenden zum Handeln des Vorstands und der übrigen Mandatsträger.

Nahezu alle TOPs wurden einstimmig verabschiedet. Nein-Stimmen gab es nicht.

Doris Krah gab einen umfassenden Einblick in das vielfältige Tun der Sektion und das Geschehen im Bundesverband. Dieser erhöht zum Beitragsjahr 2029 wegen des umfassenden Digitalisierungsziels den von den Sektionen an ihn abzuführenden Beitrag pro A-Mitglied nach langer Diskussion um 3 €, weshalb die Sektion den Mitgliedsbeitrag spätestens ab 2029 entsprechend erhöhen muss.

Ausführlich berichtete die DAV-Jugend von ihren Aktivitäten. Sie belegen ein großes und wachsendes Engagement und verbreiten Zuversicht für die künftige Entwicklung des Vereins.

Wieder einmal gab es Positives von unseren Hütten zu berichten. Im Jubiläumsjahr (100 Jahre) der Schönbrunner Hütte war unsere Mittelgebirgshütte das diesjährige Schwerpunktthema. Die umfangreichen Renovierungsmaßnahmen sind bei den Nutzern gut angekommen.

Für die Erfurter Hütte stehen weitere Arbeiten an der Fassade und im Personal-Sanitärbereich an. Trotzdem können die Darlehen kontinuierlich abgebaut werden. Überhaupt sind auch nach Feststellung der Rechnungsprüferinnen die Finanzen geordnet und solide. Das gilt auch für die Finanzplanung.

Neu gewählt wurde Michael Obst als Naturschutzreferent, dessen Schwerpunkt das Thema „Natur und Technik“ ist und der schon mehrere Veranstaltungen dazu sehr erfolgreich durchgeführt hat.

Das ausführliche Protokoll der Versammlung gibt es in der Geschäftsstelle zur Einsicht.

Sabine Schaffarczyk, Pressereferentin

Ehrenamtswoche

vom 9. bis 16. Mai 2026

Die Ehrenamtswoche fand im Vorfeld des bundesweiten Mitmachtages zum Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai statt.

„**Demokratie lebt** von Menschen, die mitmachen, Verantwortung übernehmen und unsere Gesellschaft mitgestalten“, sagt Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier**, Initiator und Schirmherr dieses Ehrentages. Das Bundespräsidialamt organisiert den Aktionstag gemeinsam mit der **Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt** (DSEE), die als zentrale Anlaufstelle gegründet wurde, um ehrenamtliches Engagement insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Regionen zu fördern.

Oberbürgermeister Arnold hatte sich für die Ehrenamtswoche gewünscht, dass sich möglichst viele Ehrenamtliche und Vereine präsentieren. Diesem Wunsch sind wir selbstverständlich gerne nachgekommen.



Am 9. Mai waren wir beim **Mai Happy Day** mit einem Informationsstand vertreten. Am 15. Mai berichteten Doris und Evi im Rahmen der Veranstaltung **Erlebnisse der Städtepartnerschaften** nicht nur von ihrer Radtour in die Partnerstadt Épernay, sondern hatten auch ein voll gepacktes Fahrrad samt Zelt dabei. So konnten Interessierte einen anschaulichen Einblick gewinnen, welche Ausrüstung für eine solche Tour benötigt wird.



Wart ihr dabei? Die Stadt Ettlingen hatte ein buntes und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Für die Vereine bot die Ehrenamtswoche eine hervorragende Plattform, um sich zu präsentieren, andere Vereine kennenzulernen sowie Netzwerke aufzubauen und zu pflegen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

Tag der Vereine

am 9. Mai 2026

Am Tag der Vereine, der bereits zum zweiten Mal stattfand, durften Herbert und ich den Tag mit einem leckeren Frühstück in der Schlossgartenhalle beginnen.

Dabei kamen wir schnell mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Vereine ins Gespräch. Neue Kontakte wurden geknüpft, langjährige Wegbegleiter wiedergetroffen und mit Bekannten fachliche Erfahrungen ausgetauscht.

Im Anschluss standen verschiedene interessante Vorträge auf dem Programm, darunter Themen wie Jugendarbeit im Verein, Social-Media-Kickstart, Aufsichtsführende Personen bei Veranstaltungen sowie ARAG-Sportversicherungen. Das Kultur- und Sportamt der Stadt Ettlingen hatte eine ausgezeichnete Auswahl an aktuellen und praxisnahen Themen zusammengestellt. Die Vorträge waren informativ, kurzweilig und boten viele wertvolle Impulse.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Tag des Wanderns

am 14. Mai 2026

Als die Stadt Ettlingen auf uns zukam und anfragte, ob wir im Rahmen des Tags des Wanderns beziehungsweise des Wanderopenings im Albatal eine geführte Tour anbieten könnten, war unsere Antwort sofort klar: Ja!



So führte Evi am 14. Mai kurzfristig ihre Tour **Von Klamm zu Klamm** durch. Ganz nach dem Motto **Das Albatal in Bewegung bringen – vielfältig und naturnah** brachte sie die Teilnehmenden in Bewegung und zeigte ihnen die landschaftlichen Schätze rund um den Ettlinger Hausberg Wattkopf.



Sabine Schaffarczyk, Pressereferentin

Neue Wanderleiterin



Der Name **Rebecca Rüschi** war bereits im letzten Mitteilungsheft sowie auf der Homepage zu lesen. Doch wer ist Rebecca eigentlich?

Unsere neue Wanderleiterin – herzlichen Glückwunsch! Sie hat im Mai erfolgreich den Wanderleiterkurs abgeschlossen und ergänzt ab sofort unser Trainerteam.

Was sie sonst noch macht? Ich habe nachgefragt:

„Ich bin in Kanada aufgewachsen und lebe seit 2015 in Karlsruhe. Dort habe ich auch den Schwarzwald kennengelernt.

Die Begeisterung fürs Wandern und die Berge habe ich jedoch erst während eines Sommers im Yukon so richtig entdeckt.

Ich unternehme gerne sportliche Touren, genieße aber genauso entspannte Wanderungen. Letztes Jahr habe ich außerdem angefangen, ein wenig Trailrunning auszuprobieren.

Abseits der Berge stricke und backe ich gerne und reise sehr viel. Ich freue mich auf viele gemeinsame Touren!“

Auch wir freuen uns auf gemeinsame Wanderungen!

Sabine Schaffarczyk und Josef Demel

Echt oder gefälscht?

Hinweis: Klettern oberhalb von Bahnanlagen ist verboten!



Josef berichtet: „An einem Sonntagmorgen habe ich die Klettergruppe des DAV Ettlingen oberhalb des Großhalde-Tunnels am Bahnhof Triberg beim Klettern entdeckt. Die Gruppe war so in das Klettern vertieft, dass der Museumssonderzug unbeobachtet aus dem Tunnel kommend in den Bahnhof einfuhr. Der Zug wurde von einer historischen Diesellok der Baureihe V220 gezogen. Sie war mehr als ein Jahrzehnt auf der Schwarzwaldbahn im Dienst!

Die Auflösung: Das Bild zeigt meine Modelleisenbahn. Die Aufnahmen zur Hintergrundkulisse habe ich im hinteren Albatal (Seitentäl) aufgenommen. Für Kenner des Albtals und seiner Seitentäler sollte es kein großes Problem darstellen, den Ort der Aufnahmen zu erkennen!“

Das also macht ein Wanderleiter, wenn er gerade nicht wandert oder die nächsten Touren plant. Ich habe Josef Demel gefragt, wie er zu diesem Hobby gekommen ist:

„Ich bin am Bahnhof Ettlingen Stadt aufgewachsen und habe schon in meiner Kindheit die Eisenbahn gehört oder gesehen. Für mich waren die Straßenbahnen nicht so interessant wie der Güterverkehr am Morgen und am Abend. Damals war noch reger Güterverkehr. Es wurden die üblichen bahntypischen Güter, wie Kohle, Baumaterialien und Holz sowie Zellulose für die Papierherstellung, Rohbaumwolle und andere Industriegüter verladen. Hinzu kam der Stückgutverkehr. Es war immer interessant, den Rangierarbeiten zuzuschauen!“

Michael Obst, Naturschutzreferent

Exkursion ins Klärwerk Karlsruhe

am Samstag, 7. März 2026

Glück gehabt. Bei strahlender Sonne und angenehmen Temperaturen haben wir unsere zweite Exkursion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Natur und Technik“ durchgeführt. Mit 25 Teilnehmern war der Termin ausgebucht.



Begonnen hat die knapp dreistündige Führung im Besucherzentrum, wo uns anhand großformatiger Grafiken die einzelnen Prozessschritte erklärt wurden, in denen das Abwasser aus Karlsruhe und den angeschlossenen Städten und Gemeinden, darunter auch Ettlingen, gereinigt wird. Auch wurden sehr viele Fragen gestellt, die ausführlich und verständlich beantwortet wurden.

Dann ging es raus auf das riesige Gelände, wo wir mit Funkverbindung und Knopf im Ohr die Erklärungen zu den einzelnen Reinigungsstationen hören konnten, angefangen bei der ersten Reinigungsstufe, einer Rechenanlage und einem Fettfang, wo mittels verwirbelter Luftbläschen Fette im Abwasser abgeschieden werden. Dann ging es, bei wesentlich besserer Luft, zu den Belebungsbecken, in denen durch die Stoffwechsel-

aktivität von aeroben Mikroorganismen das Abwasser weitestgehend von organischen Verunreinigungen befreit wird.

Besonders beeindruckend waren die riesigen, 8 Meter hoch mit Lavabrocken gefüllten Tropfkörperanlagen, wo das vorgereinigte Abwasser über langsam rotierende Ausleger auf das Lavabett mit seinem Bakterienrasen verrieselt wird. In diesem aeroben Prozess wird giftiges Nitrit zu ungiftigem Nitrat oxidiert.

Abgeschlossen wird die Abwasserreinigung dann in der vierten Reinigungsstufe mit ihrer Pulveraktivkohle-Adsorptionsanlage, wo bis zu 80 Prozent der Hormone, Arzneimittel oder Pestizide aus dem Abwasser entfernt werden. Das gereinigte Abwasser wird dann noch durch eine Sandfiltration geleitet, um die letzten Reststoffe zu beseitigen und fließt dann über die Alb in den Rhein.



Es war, wie schon im Oktober vergangenen Jahres unsere erste Exkursion ins Wasserwerk Mörscher Wald, eine sehr lohnende Veranstaltung.

DAV-Naturschutztagung 2026

in Münsingen vom 24. bis 26. April

Rund 70 Naturschutzreferenten und viel Prominenz aus dem Präsidium und der Bundesgeschäftsstelle des DAV trafen sich zur Naturschutztagung im Albgut Münsingen, einer pittoresken Örtlichkeit auf der Schwäbischen Alb.

An drei Tagen wurden in Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion über Biodiversität, Natursport und Naturnutzung zum Teil kontrovers diskutiert. In verschiedenen Workshops wurden die Belange der DAV-Naturschutzreferenten erarbeitet und präsentiert. Ich nahm an dem Workshop „Einstieg Naturschutz in der Sektion“ teil. Es wurden Ideen und Herangehensweisen besprochen, wie man in einer Organisation, die die Natur für Freizeitaktivitäten nutzt, das Thema Naturschutz mehr in den Mittelpunkt stellen kann und welche Hilfestellung der DAV Bundes- und Landesverband leisten kann. Die Workshops präsentierten im Anschluss ihre Ergebnisse.

Auf einem „Marktplatz“ wurde zudem eine Bühne gegeben, Aktivitäten von Sektionen im Naturschutz zu präsentieren, u. a. Ornithologie, Streuobstwiesenerhalt über Vermarktung von Apfelsaft und die Nutzung der Albschafwolle als Langzeitdünger in Form von Schafwollpallets.

Am letzten Tag gab es dann verschiedene Exkursionen, ich war bei „Geologie und Landschaft der Schwäbischen Alb“ dabei. Bei allerbestem Wetter besuchten wir das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb und besichtigten den Juramarmor-Steinbruch auf dem Gelände des

Zentrums. Anschließend wanderten wir zum Schopflocher Hochmoor und zum Randecker Maar, wo wir den Vulkanismus, die Karstlandschaft der Alb, sowie Ökologie, Schutz, Erhalt und Pflege dieser beiden Naturschutzgebiete kennenlernten.



Die Naturschutztagung war in allen Belangen eine hervorragend organisierte Veranstaltung mit Raum für viele Gespräche, Ideenaustausch und vor allem auch zum Netzwerken. Einziger Wermutstropfen vielleicht war, dass viele Sektionen keinen Naturschutzreferenten haben und somit nicht alle Sektionen vertreten waren.

FORMALES

Die Geschäftsstelle informiert

Kontakt

Adresse:

Kronenstraße 7
76275 Ettlingen

Öffnungszeiten: Dienstags 17 bis 19 Uhr

Telefon: (0 72 43) 7 81 99

E-Mail: info@dav-ettlingen.de

Homepage: dav-ettlingen.de

Bankkonto:

Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33

Änderungen

Melden Sie uns Änderungen Ihrer persönlichen Daten bitte per E-Mail oder dienstags von 17 bis 19 Uhr telefonisch (bitte nicht per Einschreiben):

- Änderung der Bankverbindung (Bankgebühren wegen nicht eingelöster Lastschrift gehen zu Lasten des Mitglieds)
- Änderung der Anschrift
- Änderung des Familienstandes und des Namens
- Sektionswechsel (bitte vor dem 30.9.)
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab **vollendetem** 70. Lebensjahr sowie für Menschen mit Behinderung, nur auf Antrag
- Änderung der Kategorie: Anträge auf Änderung der Kategorie müssen bis 30.09. für das Folgejahr eingegangen sein.

Mitglied werden

Den ausfüllbaren Aufnahmeantrag sowie die Möglichkeit zur Onlineaufnahme finden Sie auf unserer Homepage:

dav-ettlingen.de → VEREIN

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft zum Jahresende ist jeweils bis **30.09.** in Textform an die Geschäftsstelle zu richten (bitte keine Einschreiben). Ansonsten verlängert sich die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Sie erhalten eine Kündigungsbestätigung.

Beitragseinzug

Unsere **SEPA-Lastschrift** erfolgt jährlich am 8. Dezember. Fällt dieser Tag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so werden wir als Einzugstermin den nächsten Bankarbeitstag wählen.

Unsere **Gläubiger-Identifikationsnummer** ist DE07 ZZZ0 0000 1376 80.

Unsere **Mandatsreferenz** ist Ihre Mitgliedsnummer. Bei Familienmitgliedschaften wird die Mitgliedsnummer des Kontoinhabers verwendet.

Mitgliedsausweis

Diese werden spätestens im Februar versandt, deshalb gilt der vorhandene Ausweis bis Ende Februar (nicht bei gekündigter Mitgliedschaft). Für einen Ersatzausweis erheben wir € 5,- Bearbeitungsgebühr.

Auf mein.alpenverein.de können die Ausweise auch digital heruntergeladen werden.

Versicherung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz besteht nur, wenn der Jahresbeitrag bezahlt ist.

Infomail

Wer regelmäßig eine aktuelle Infomail erhalten möchte, der meldet sich auf der Homepage der Sektion dafür an:
dav-ettlingen.de/newsletter

Alpenvereinsjahrbuch

Das **Jahrbuch 2026** mit dem Schwerpunkt **Wandel - damals wie heute** kann bei der Geschäftsstelle zum Preis von € 25,- erworben werden (solange vorrätig).



Foto: Tyrolia Verlag

AUFRUF ZUM EHRENAMT

Wir suchen eine/n

☛ **Trainer/in C Breitensport**

für den Sektionssport mittwochs
von 20:15 - 21:30 Uhr


**Wir brauchen
dich!** Ehrenamt im
Alpenverein

Bei Interesse

- komme dienstags 17-19 Uhr in die Kronenstraße 7,
- oder rufe uns an unter 0 72 43/ 7 81 99,
- oder schreibe eine Mail an info@dav-ettlingen.de.

Eine kleine Weltreise

Teil 2



TEXT UND FOTOS: LUKAS BION UND LOTTA SCHAEFER

„Freiheit ist das höchste Gut“ – selten zuvor hatten wir die Bedeutung dieses Satzes so deutlich gespürt wie auf dem zweiten Teil unserer 15-monatigen Fahrradtour um die Welt.

Hinter Usbekistan lernten wir etwas neu schätzen, das wir bis dahin oft als selbstverständlich betrachtet hatten: die Freiheit, sich zu bewegen, zu reisen, zu fotografieren, Fragen zu stellen oder einfach den eigenen Weg zu wählen. Zwischen den Hochgebirgen Kirgisistans, der westchinesischen Region Xinjiang, den endlosen Weiten der Mongolei und dem modernen Osten Chinas erlebten wir Freiheit in ihren unterschiedlichsten Facetten. Kaum ein anderer Abschnitt unserer Reise war von stärkeren Gegensätzen geprägt. Gerade diese Gegensätze machten uns bewusst, wie unterschiedlich Menschen leben und wie kostbar Freiheit sein kann.

In Kirgisistan beginnt der zweite Abschnitt unserer Reise. Nach wochenlanger Fahrt durch Wüsten und bei unerträglichen Temperaturen wächst die Freude auf Kirgisistan und alles, was dahinter liegt, ins Unermessliche. Endlich

geht es wieder in die Berge – und was für welche! Wir verbringen Nächte auf Hochebenen über 3.000 Metern, stets begleitet von den eisbedeckten 7.000ern an der Grenze zu Tadschikistan. Wir erleben erneut die große Gastfreundschaft der Menschen, verbringen unsere erste Nacht in einer Jurte und lernen dabei eines der wohl ungewöhnlichsten Getränke kennen: Kymys (Stutenmilch) – geschmacklich eine echte Herausforderung.



An der Grenze zu China begegnen wir dann der Absurdität eines Überwachungsstaates. Von Beginn an sind wir mit unseren Fahrrädern und der geringen Kontrollierbarkeit ein Störfaktor. Tägliche Passkontrollen, stundenlanges Warten auf Anweisungen, das Löschen „unverfänglicher“ Fotos, Hotelablehnungen, weil sie „nicht komfortabel genug“ seien, und die teils mehrtägige Begleitung



durch Polizeifahrzeuge werden zur belastenden Routine. Der Höhepunkt ist ein „Staatsgeschenk“, das uns aufgezwungen wird und das wir nur schweren Herzens annehmen – stammt es doch ursprünglich aus dem Besitz eines Hosteltreibers, dem es direkt vor unseren Augen entzogen wird.

Die Weiten der Mongolei stehen im starken Kontrast dazu als Inbegriff von Freiheit. Wir zelten an den abgelegensten Orten, begleiten eine mongolische Familie durch ihren Alltag in der Jurte, staunen darüber, wie weit selbst deutsche Lebensmittelmarken in entlegene Regionen gelangen, und erleben Temperaturen, bei denen unser Trinkwasser im Zelt gefriert.



Die Chinesische Mauer ist ein weiteres Highlight. In Peking und weiter im Süden setzen sich die Kontrollen fort,

jedoch weniger allgegenwärtig als zuvor. Auf unserer Fahrt von Metropole zu Metropole prägen endlose, immergleiche Hochhauskomplexe, abgerissene oder stark kontrollierte Dörfer sowie Straßensperren für Ausländer das Bild, zugleich aber auch immer wieder Offenheit und Hilfsbereitschaft abseits der offiziellen Strukturen.

Die Ausreise wird schließlich erneut zur Geduldsprobe. Wer in China Informationen sucht, sucht sie oft vergeblich – vor allem dann, wenn es um den Weg aus dem Land hinausgeht. Nur tagelanges Suchen, Warten und Hoffen bringen uns schließlich weiter.



Über diesen zweiten Teil unserer Reise berichten wir in unserem Vortrag am 04.09.2026 um 19 Uhr im Begegnungszentrum Ettlingen.

Genusstage auf der Schönbrunner Hütte



TEXT: EVI WALTER
FOTOS: DIE TEILNEHMENDEN

Warum sollte man das Rad neu erfinden? Das dachte sich auch Doris, als sie für Mitte Juni das vom Summit-Club entwickelte TWIN-Konzept für den Schwarzwald übernahm.

Und siehe, die Rechnung ging auf. Siebzehn Frauen und Männer plus zwei Pudel waren von der Idee begeistert, direkt von der Schönbrunner Hütte aus Wanderungen unternehmen zu können. Manch einer kannte die Hütte noch gar nicht, manch andere freuten sich schon auf die blinkend neue Küche – alles ist aus Edelstahl – und auf die neuen Betten in den Lagern. Welch ein Genuss, in die frisch geschreinerten Betten zu steigen und auf neuen Matratzen zu nächtigen.

Doch ohne Volkmar wäre die Idee von Doris nicht Realität geworden. Denn er übernahm den Part der sportlicheren Wanderungen, während Doris zum einen

das komplette Essen nach oben transportierte und nur minimal kürzere Touren mit kleinen Achtsamkeitseinlagen anbot.

Am Freitagnachmittag ging es los. Alles wurde in Doris VW-Transporter verstaut, vom Schirm über „Daunenjacken“, man weiß nie, bis hin zu den Hüttenschuhen, so dass wir mit leichtem Gepäck zusammen mit Volkmar starten konnten. Via Schwarzwaldbahn ging es bis Bühl, und dann hieß es, bei herrlichem Sonnenschein, die vor uns liegenden 700 Höhenmeter zu meistern. Sie lagen zwar im Wald und damit im Schatten, aber die Wanderweglen waren von einer fast schon alpin anmutenden Steilheit, dass bei allen von der Stirne heiß der Schweiß rann. Der letzte Anstieg von Immenstein zur Schönbrunner Hütte war „schnell“ unter die Sohlen genommen und dort warteten schon die anderen Wanderfreunde mit einem kühlen Getränk.





Nur kurz war das Verschnaufen, denn der Grill wollte angefeuert sein, nein kein Gas und kein Strom, sondern nach alter Väter Sitte mit Holz und Kohle. Auch wenn die Temperaturen unmerklich heißer wurden dank der glühenden Kohlen, war die Aussicht ins Rheintal ein Schmankerl für die Grillmeisterin. Während das Fleisch oder Gemüse brutzelten, wurde in der neuen Küche, die alle gebührend bewunderten, eine Vielfalt an Salaten gezaubert, die keinen Wunsch offen ließen.

Alles wurde auf den Vorplatz hinuntergetragen, denn bei dem Wetter wollten alle draußen sitzen und den Tag im Freien ausklingen lassen.

Ein Quintett schnürte noch einmal die Schuhe, um vom Omerskopf den Sonnenuntergang zu genießen, aber auch das Vogelkonzert.

Am nächsten Tag hieß es früh raus, damit die Wärme uns nicht zu sehr zu schaffen macht. Doris nahm neun unter ihre Fittiche. Einen kleinen Zwischenstopp gab es beim Spitzbuckel, einer kleinen privaten Brauerei, deren Gersten-saft Champagnerqualität besitzt. Wer wollte da einfach dran vorbeilaufen. Niemand. Von dort ging es über den Felsenpfad nach Hohritt und über Breitenbrunnen und Unterstmatt in die Hochkopfstube zum Eiskaffee. Von dort ging es wieder zurück zur Hütte, wo Doris uns ein geniales Workout auf der schattigen Wie-



se anbot. Volkmar führte sechs zur Hornisgrinde; auch seine Gruppe lief nicht einfach am Spitzbuckel vorbei.

Am Abend stand Spaghetti Bolo auf der Speisekarte. Das eingespielte Küchenteam bespielte den „Edelstahl-Küchen-Palast“, aus dem hernach nicht nur vorzügliche Bolognese-Sauce und auf den Punkt gekochte Spaghetti nebst frischgeriebenem Parmesan kam, sondern auch eine gute Portion Vitaminzufuhr, dank der Salatfeen.

Ein Quartett wollte sich dieses Mal den Sonnenuntergang nicht entgehen lassen, während die anderen bei herrlicher Aussicht das Geschirr spülten. Als bald wurden die Karten gezückt oder Zukunftspläne geschmiedet oder einfach nur der herrliche Moment in diesem kleinen Paradies genossen.



Die Wetteraussichten für den Sonntag waren nicht unbedingt betörend zu nennen. Sturm und Gewitter waren vorhergesagt. Am frühen Morgen testeten starke Windböen die Elastizität der Bäume, der Himmel war schwefelgelb, doch die Wolkenfront zog vorüber. Zunächst musste nach dem Frühstück alles wieder auf Vordermann gebracht werden. Danach hieß es Tschüss sagen, denn ein Teil der Gruppe folgte Doris, die die Gertelsbacher Wasserfälle als Ziel auserkoren hatte, während Volkmar eine Tour von der Hütte bis nach Forbach angeboten hatte.



Die subtropischen Verhältnisse und die steilen kleinen Anstiege bei den Wasserfällen verwandelten uns alsbald in nasse Pudel, wobei die erstaunlicherweise trocken blieben. Das wild über die Granitfelsen plätschernde Wasser, die bemoosten Steine und der anschließende Blick vom Wiedenfelsen sind schon Seelenbalsam. Trockenen Fußes kamen wir wieder am Parkplatz an, nur wenige Minuten später öffneten sich die himmlischen Schleusen. Glück gehabt. Aber wir dachten auch an die anderen, die noch auf der Strecke waren.

Es waren genussreiche Tage, die länger schienen, einfach weil sie so erfüllend und so „reich“ waren. Dafür gebührt den beiden, Doris und Volkmar, ein ganz großes Dankeschön. Ein klein wenig hoffen wir alle auf eine Fortsetzung dieses erfolgreichen TWIN-Konzeptes.



Wie war's

von Sabine Schaffarczyk

s'Bäume abzieren am 06.01.2026

Evi berichtet: Am 6. Januar hieß es für 16 Frauen und Männer mit Sack und Pack und Glühwein hinauf auf den Wattkopf zu wandern zu den beiden prächtig geschmückten Bäumen. Der Tatzelwurm schlängelte sich durch eine herrliche Winterwunderlandschaft – zum ersten Mal. Jeder genoss das duftige Weiß. Schnell war der bunte Weihnachtsschmuck von den Ästen gepflückt. Nun sind die kleine Weißtanne und die große Douglasie wieder ganz „normale“ Bäume, bis es Ende November wieder mit Kugeln und Sternen hoch auf den Wattkopf geht.



Von Gernsbach nach Bühl am 24.01.2026

Heidi berichtet: bei frostigen Temperaturen warten 11 Leute am Bahnhofsvorplatz auf die S8. In Rastatt steigen Thomas und Lucie zu. Gernsbach Mitte ist unser Startpunkt. Ca. 34 km südlich wollen wir am Abend in Bühl die Regionalbahn erwischen. Dazwischen liegen ca. 1200 hm in stetigem Auf und Ab. Anfänglich tappen wir im Nebel.



Gegen Mittag blitzt die Sonne durch. Es entstehen spektakuläre Fotos. Kurz vor dem Bühlerstein telefoniere ich mit dem Restaurant der Burg Windeck und reserviere einen Tisch für eine Kaffeepause. Die restlichen 4 km zum Bühler Bahnhof sind ein Katzensprung. Kurzweilig war's, fröhlich und harmonisch.

Glaswaldsee und Renttal am 26.04.2026

Heidi berichtet: Das waren mal wieder sehr schöne Stunden im Schwarzwald. Bei bestem Wanderwetter ging es vom Bahnhof in Bad Peterstal orographisch links der Rench Richtung Alexanderschanze. Das Highlight hier, der idyllisch gelegene Glaswaldsee. Orographisch rechts der Rench ging es zurück nach Bad Peterstal. Das Highlight hier, die Schwarzwälder Kirschtorte in der Renttalhütte.



Abenteuerfeeling um Bad Herrenalb am 18.04.2026

Olli berichtet: Bei bestem Wanderwetter haben wir uns am Samstag der Herausforderung des Albtales Abenteuer Track gestellt. Los ging es vom Bahnhof Bad Herrenalb auf den Maienberg, ein Anstieg von ca. 400 Höhenmetern und bald schon abseits des Forstwegs, der die ersten Jacken bereits überflüssig werden ließ. Für die darauffolgenden 2 km ging es milde bergab in Richtung Gaistal, wo wir das Tempo etwas anziehen konnten. Der Aufstieg zur Schweizerkopfhütte beginnt zunächst unscheinbar, zweigt dann aber in einen kurzen Offtrail-Abschnitt ab, auf dem man das Gefühl bekommt, die Wanderer vor und nach einem selbst nehmen alle einen anderen Weg. Zur Mittagszeit war der Aussichtspunkt am Schweizerkopf ein wunderbarer Ort zum Rasten. Um die ausgeruhten Waden wieder in Schwung zu bekommen, ging es nach der Pause zügig zur Hahnenfalthütte und von dort steil hinab und über Baumstämme kraxelnd und balancierend zur Albquelle. Unter der Nachmittagssonne und dem bevorstehenden erneuten Aufstieg zur Teufelsmühle war für Teile der Gruppe klar: Die lange Hose wird in den Rucksack verbannt und gegen eine kurze Hose getauscht. Über den Axtlohweg und durch den wunderschönen Birkenwald fiel der letzte Anstieg von nur 200 Höhenmetern leicht. Bei der letzten Rast konnten wir die zahlreichen Gleitschirme bewundern, dann ging es an den Teufelskammern vorbei durch das Albtales zurück zum Ausgangspunkt.

**Brunch&Hike Debut am 07.05.2026**

Olli berichtet: Die Idee ist, dass wir zuerst zu einem leckeren Brunch zusammenkommen und dann eine entspannte Runde in gemütlichem Tempo wandern. Für die Erstauflage haben wir uns im NEG Breakfast Café in Bad Wildbad getroffen, um uns zwischen Granola, Lachsplatte und Pancakes über anstehende Doktorarbeitsabgaben, Hausbaupläne, Umzüge, Urlaubsvorbereitungen und natürlich die bevorstehende Tour zu unterhalten. Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann das herrlich grüne Rennbachtal am plätschernden gleichnamigen Flüsschen entlang hinauf zum Aussichtspunkt "Fünf Bäume". Nach einer kurzen Rast führte uns der Walter-Speer-Weg durch frühjährlich lichte Mischwälder wieder zurück ins lebhaft Bad Wildbad, wo sich die ein oder andere noch die erste Kugel Eis des Jahres gegönnt hat.



... und viele weitere Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Gelegentlich wird es außer diesen bereits festgelegten Terminen weitere Veranstaltungen geben. Ausführliche Beschreibungen und Sondertouren gibt es unter www.dav-ettlingen.de/Programm.

JULI 2026

25.07.2026 42 **Wandern:** Geroldsauer Wasserfälle zur Badener Höhe

AUGUST 2026

06.08.2026 42 **Wandern:** Sommerfrische Wanderung

15.08.2026 53 **Radtour:** Auf dem Albtaalradweg

22.08.2026 43 **Wandern:** Gertelbach Wasserfälle, Plättig, Luchspfad

SEPTEMBER 2026

04.09.2026 55 **Vortrag:** Radltour um die Welt – Teil 2: Kirgisistan bis China

05.09.2026 43 **Natur und Technik:** Führung im Rheinkraftwerk Iffezheim

12.09.2026 44 **Wandern:** Von der Burg Landeck zur Madenburg

19.09.2026 44 **Brunch & Hike:** Baden-Baden Altes Schloss und Battert

19.09.2026 45 **Wandern:** Durch's vordere Albtaal zur Mostkelter Busenbach

20.09.2026 53 **Radtour:** Rundweg an den Rhein

25.09.- 26.09.2026 39 **Wandern:** Bergtour zur Namloser Wetterspitze

26.09.2026 45 **Wandern:** Ottenhöfen – Bühl

OKTOBER 2026

03.10.2026 45 **Wandern:** Forbach – Plättig und zurück

04.10.2026 46 **Wandern:** Ettlinger Höhenstadtteile

09.10. - 11.10.2026 40 **Hütte:** Saisonabschlussfahrt Erfurter Hütte

15.10.2026 46 **Wandern:** Donnerstagswanderung in Pfalz oder Elsaß

16.10. - 17.10.2026 54 **Hütte:** Arbeitseinsatz auf der Schönbrunner Hütte

18.10.2026 47 **Wandern:** Quizwanderung in der Kraichgauer Toskana

24.10.2026 47 **Wandern:** Dahner Felsenweg Tour

25.10.2026 48 **Wandern:** Nationalpark Nordschwarzwald

31.10.2026 48 **Wandern:** Fledermauspfad und Xanderklinge

NOVEMBER 2026

05.11.2026 48 **Wandern:** Donnerstagswanderung zum Dobel

07.11.2026 49 **Wandern:** Schurmsee

21.11.2026 49 **Wandern:** von Baden-Baden nach Herrenalb

22.11.2026 50 **Wandern:** Entlang der Ettlinger Linie

28.11.2026 50 **Wandern:** s'Bäumle zieren

DEZEMBER 2026

03.12.2026 51 **Wandern:** Donnerstagswanderung Burbach - Mittelberg

12.12.2026 51 **Wandern:** mit Besuch der Weihnachtsgaden in Lienzingen

19.12.2026 51 **Wandern:** von Oberotterbach nach Hirzeck

VERANSTALTUNGSKALENDER

VORSCHAU 1. JAHRESHÄLFTE 2027

06.01.2027	52	Wandern: s'Bäumle abziehen
16.01.2027	52	Wandern: Karlsruhe – Marxzell
23.01.2027	52	Wandern: Vollmondwanderung
März 2027	41	Schneeschuhwandern: Schneeschuhtour in Lappland
23.04. - 24.04.2027	54	Hütte: Frühlingseinsatz auf der Schönbrunner Hütte

REGELMÄSSIGE TERMINE

Mittwochs:	57	Sport in der Schillerschule, Ettlingen 19:00 - 20:15 Uhr: Sport in der Prävention ab 20:15 Uhr: Sektionssport
Donnerstags:	59	Klettern in der Familiengruppe ca. zweimal im Monat
Freitags:	60	Klettern mit der JDAV 16:30 - 17:45 Uhr: Cliffhänger 17:30 - 19:00 Uhr: Advance Cliff
Sonntags:	58	Die Familiengruppe trifft sich jeden 3. Sonntag

VERANSTALTUNGEN OHNE FESTEN TERMIN

53	Schneeschuhwandern im Nordschwarzwald
----	--

UNSERE TRAINER UND WANDERLEITER



Beate Münchinger

- Wanderleiterin



Bianca Triebel

- Wanderleiterin



Doris Krah

- Trainerin C Bergwandern
- Übungsleiterin B Bergwandern in der Prävention
- Übungsleiterin B Sport in der Prävention



Rebecca Rüschi

- Wanderleiterin



Heidi Georgi

- Trainerin C Bergwandern



Josef Demel

- Wanderleiter

UNSERE TRAINER UND WANDERLEITER



Martin Endrich

- Trainer C Bergsteigen
- Übungsleiter B Bergwandern in der Prävention
- Hauptsektion: Alpen.net



Mirco Partala

- Trainer C Bergwandern



Patrick Kunzer

- Trainer C Mountainbike (in Ausbildung)



Volkmar Triebel

- Trainer C Bergwandern



Sabine Bauer

- Trainerin B Alpinklettern
- Trainerin B Sportklettern



Oliver Wittek

- Wanderleiter

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG:

Die Anmeldung zu Touren und Ausbildungen erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über die Homepage. Die Anmeldung ist verbindlich.

ONLINE-ANMELDUNG:

- 1. Schritt:** einmalige Registrierung auf der Homepage unter [Service](#) → [Login](#). Die dann eingehende E-Mail bestätigen.
- 2. Schritt:** Nach dem Login unter „[Programm](#)“ anmelden, danach abmelden unter [Service](#).

ORGANISATIONSGEBÜHR:

Die Gebühr wird per Lastschrift eingezogen. Sie beinhaltet den Aufwand der Sektion für Aus- und Fortbildung der Fachübungsleiter und Tourenführer, deren Leistungen für die Führung sowie Reise- und Fahrtkosten nach DAV-Handbuch. Junioren (19 – 25 Jahre) zahlen die halbe, Jugendliche (7 – 18 Jahre) keine Gebühr. JDAV und Familiengruppe treffen eigene Regelungen.

SONSTIGE KOSTEN:

Den Teilnehmern entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten und eventuell anfallende Gemeinschaftskosten richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden umgelegt.

AUSBILDUNG:

Unsere Ausbildungen sind keine Ausbildung zum „perfekten Bergsteiger“, sondern hier werden theoretische und praktische **Grundkenntnisse** über richtiges Verhalten in alpinem Gelände nach den aktuellen Erkenntnissen des DAV-Sicherheitskreises vermittelt. Vom Kursleiter erfahren Sie, welche Ausrüstungsgegenstände Sie benötigen.

Am Ausbildungsprogramm können nur DAV-Mitglieder teilnehmen.

GEMEINSCHAFTSTOUR

Bei Gemeinschaftstouren gibt es einen Leiter, der für die Planung, Organisation und den Ablauf der Tour verantwortlich ist. Er informiert über Besonderheiten und Schwierigkeiten der Tour. Jeder Teilnehmer nimmt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko teil. Wird eine Gebühr erhoben, ist diese eine Anzahlung auf die voraussichtlichen Kosten, sie wird mit dem Reisepreis verrechnet.

ABSAGEN:

Die Anmeldung wird mit der Bestätigung durch die Sektion verbindlich. Bei Stornierungen wird die Organisationsgebühr dennoch als Stornierungsgebühr eingezogen, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

Bei Absagen können außerdem weitere Kosten entstehen, beispielsweise Stornogebühren für Hütten, Stadtmobil, das Gruppenticket für die Bahn usw. Diese Kosten werden zusammen mit der Organisationsgebühr nach Abschluss der Veranstaltung von der Sektion eingezogen. Muss eine Veranstaltung von der Sektion abgesagt werden (z. B. Witterung, Ausfall des Führers, zu geringe Beteiligung), werden die Gebühren zurückerstattet.

AUSSCHLUSS:

Es wird nicht nach Anmelde Reihenfolge verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Teilnehmer wird mit in die Auswahl einbezogen. Die Kurs- oder Tourenleiter sind berechtigt, Teilnehmer mit ungeeigneter Ausrüstung oder Teilnehmer, die die in der Ausschreibung gestellten Anforderungen nicht er-

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

füllen oder sich den Anweisungen des Leiters widersetzen, von einer Teilnahme auszuschließen – auch noch während einer Tour. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen besonderer Verhältnisse abgebrochen oder geändert werden muss. Ein Anspruch auf Kostenrückerstattung besteht nicht.

RECHTE AN BILDERN

Die Teilnehmer erklären sich – sofern sie nicht ausdrücklich widersprechen – damit einverstanden, dass Bilder mit ihnen oder von ihnen in Publikationen der Sektion (Druck und Homepage) unentgeltlich verwendet werden.

VERWENDUNG DER E-MAIL-ADRESSEN

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung erklären Teilnehmende das Einverständnis, dass Geschäftsstelle und Wanderleiter deren E-Mail-Adresse zur veranstaltungsinternen Information und für Absprachen unter den Teilnehmenden in einem offenen Verteiler nutzen dürfen.

KEINE TOUREN BEI STURMWARNUNG

Bei starkem Wind entscheiden unsere Tourenführer situativ, ob und in welchem Umfang die Tour stattfinden kann. Bei Sturmwarnung fallen unsere Wanderungen und Radtouren aus.

Bei Schluttenbach (Foto: Andreas Hünnebeck)



MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

FR. 25.09. BIS SA. 26.09.2026: BERGTOUR ZUR NAMLOSER WETTERSPIITZE



Foto: Kogo /Wikimedia Commons

Führungstour: Die Anhalter Hütte, idyllisch vor der imposanten Heiterwand gelegen, ist unser erstes Ziel, das wir von Namlos durch das romantische Brennhüttental erreichen. Am Nachmittag bleibt je nach Wetterlage für die Bergfexen noch die Zeit, den Maldongrat oder den Falschkogel zu erklimmen.

Am nächsten Morgen geht es über die Namloser Wetterspitze, die mit herrlichen Ausblicken aufwarten kann, über die Alpe Fallerschein zurück nach Namlos.

Führung: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50,

E-Mail: BMuenchinger@web.de

Anforderungen: gute Kondition für ca. 1000 Höhenmeter Aufstieg, 1400 Höhenmeter Abstieg, Trittsicherheit auf schwarzen Bergwegen (Anstieg zum Gipfel im Geröll).

Teilnehmer: max. 7

Anmeldeschluss: Di. 16.08.2026

Organisationsgebühr: € 20.–

Kosten: Preise siehe Homepage der Anhalter Hütte:

www.anhalter-huette.de

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

FR. 09.10. BIS SO. 11.10.2026: SAISONABSCHLUSSFAHRT ERFURTER HÜTTE



Freitag 09.10.: Abfahrt mit dem Bus um 6 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen, Ankunft in Maurach gegen 12 Uhr, von dort per Seilbahn oder in ca. 2,5 h zu Fuß auf die Hütte.

Samstag 10.10.: Zeit für Tageswanderungen oder Klettersteige.

Sonntag 11.10.: Zeit für kleinere Wanderungen im Umkreis der Hütte oder am Achensee, z.B. den Gaisalmsteig bis nach Achenkirch. Abfahrt um 15 Uhr, voraussichtliche Ankunft um 22 Uhr.

Anmeldung: auf der Homepage oder unter info@dav-ettlingen.de.

Anmeldeschluss: Di. 22.09.2026

Fahrpreis: Erwachsene ab 18 Jahren € 55,-/Person

Kinder von 14 bis unter 18 Jahren € 40,-/Kind

Kinder unter 14 Jahren € 30,-/Kind

Weitere Kosten: für Übernachtung und Essen auf der Erfurter Hütte

Weitere Infos: Nichtmitglieder können auf Anfrage als Gäste teilnehmen. Hütenschlafsack und AV-Ausweis nicht vergessen.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

VORSCHAU MÄRZ 2027: SCHNEESCHUHTOUR IN LAPPLAND



Gemeinschaftstour: Geplant ist wieder eine ca. 8-tägige Schneeschuhtour in die Schwedische Bergwelt als Streckenwanderung. Es stehen Etappen bis zu 21 km Strecke bei ca. 400 Hm auf dem Programm, die entsprechende Kondition voraussetzen. Übernachtet wird in einfachen Selbstversorgerhütten, ohne Strom, Licht, fließend Wasser.

Es ist sehr gute Winterausrüstung für den Temperaturbereich bis teilweise -30 Grad erforderlich. Da es bei dieser Tour keine Ausstiegsmöglichkeiten und für mehrere Tage kein Handy-Empfang unterwegs gibt, nimmt jeder Teilnehmer auf eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko teil. Die Teilnahme an einer Vorbesprechung ist zwingend. Eine Ausrüstungsliste wird rechtzeitig veröffentlicht. An Kosten entstehen den Teilnehmern insgesamt ca. 1.500,00 Euro für Anreise und Unterkünfte.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Teilnehmerzahl: 4 - 7

TAGESTOUREN

Unsere Wanderungen in der Region führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir entsprechende Schuhe und robuste Kleidung. Die Anforderungen stehen jeweils in der Tourenbeschreibung. Ein gewisses Maß an Selbstständigkeit wird vorausgesetzt. Bitte ausreichend Getränke und Verpflegung mitnehmen.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. **Gäste sind willkommen.**

Die einzelnen Touren sind wie folgt gekennzeichnet:



Genusswandern



Marathonwandern



Wanderung für Jedermann



Achtsam Wandern



Sportwandern



naturkundliche Wanderung/Exkursion



SA. 25.07.2026: AN DEN GEROLDSAUER WASSERFÄLLEN VORBEI ZUR BADENER HÖHE

Vom Wanderparkplatz Malschbachtal (an der B 500 nach Ortsausgang Geroldsau) gehen wir an den Geroldsauer Wasserfällen entlang zum Büttthof. Von dort geht es steil hoch zum Kreuzfelsen.

Nach kurzer Rast wandern wir vorbei am Scherrhof hoch zur Badener Höhe (nördlichster Eintausender des Schwarzwalds mit 1002 m), wo wir unsere Vesperpause einlegen.

Weiter geht es durch das Urbachtal bis zum Grobbach. Diesem folgen wir am Büttthof vorbei zurück zum Parkplatz.

Organisation: **Uwe Ramsauer**, Tel. (01 75) 43 18 745,
E-Mail: UweRamsauer@web.de

Anforderungen: Kondition für ca. 20 km Strecke mit 770 hm auf überwiegend schmalen Pfaden mit naturbelassenem Untergrund, je nach Wetter am Bach auch matschig/rutschig. Rucksackvesper.

Treffpunkt: um 08:30 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse)



Do. 06.08.2026: SOMMERFRISCHE WANDERUNG

Kurze Wanderung direkt vom Parkplatz am Freibad. Anschließend Einkehr möglich!

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für eine Weglänge von 10 - 12 km. Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.

TAGESTOUREN**SA. 22.08.2026: ÜBER DIE GERTELBACH WASSERFÄLLE ZUM PLÄTTIG AUF DEN LUCHSPFAD****J**

Vom Wanderparkplatz Gertelbachstrasse in Bühlertal wandern wir auf einem kleinen, idyllischen Pfad an den rauschenden und gurgelnden Wasserfällen hoch zum markanten Wiedenfelsen mit einer fantastischen Aussicht Richtung Rheintal und Vogesen.

Weiter geht es über den Paradiesweg zum Plättig. Hier wechseln wir auf den Luchspfad, an dessen Ende wir wieder zum Plättig zurückkehren. Von hier wandern wir über die Kohlbergwiese zur Hertahütte. Nach einem Zwischenstopp auf dem Brockenfelsen kehren wir über den Briefträgerweg zum Ausgangspunkt zurück.



Luchspfad (Foto: Hünnebeck)

- Organisation: **Uwe Ramsauer**, Tel. (01 75) 43 18 745,
E-Mail: UweRamsauer@web.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 14,5 km Strecke mit 560 hm auf überwiegend schmalen Pfaden mit naturbelassenem Untergrund. Rucksackvesper, evtl. Einkehr Kohlbergwiese.
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse)

SA. 05.09.2026: RHEINKRAFTWERK IFFEZHEIM (RKI) MIT FISCHTREPPE (N)**N**

Diesmal besichtigen wir das Rheinkraftwerk Iffezheim. Es ist Bestandteil der Staustufe Iffezheim und gleichzeitig das größte Laufwasserkraftwerk in Deutschland und eines der größten in Europa.

Nach einem Informationsvortrag, bei dem auch ausführlich auf Fragen zum Thema Energie eingegangen wird, erfolgt ein Rundgang durch die Kraftwerksanlage. Anschließend, für einige vielleicht interessanter, sehen wir auch den im Jahr 2000 eingeweihten Fischpass, der unter anderem die Wiederansiedlung des Lachses im Rhein zum Ziel hat.

- Organisation: **Michael Obst**, E-Mail: obstm21@gmail.com
- Anforderungen: Flaches und geschlossenes Schuhwerk (aus Sicherheitsgründen), Mindestalter 12 Jahre
- Teilnehmeranzahl: 15 - 25
- Anmeldeschluss: 26.08.2026, Anmeldung per Mail an obstm21@gmail.com
- Kosten: keine
- Treffpunkt: um 13:45 Uhr am Infocenter (blaues Gebäude) gegenüber dem Kraftwerksgebäude. Beginn 14 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden.
- Anfahrt: Vom Bf Baden-Baden mit Bus Linie 218 bis Haltestelle Oktorfeld in Iffezheim, dann ca. 2,5 km zu Fuß.
Auto/Fahrgemeinschaft „An der Staustufe 27“ in Iffezheim. Mitarbeiterparkplatz darf benutzt werden.

TAGESTOUREN



SA. 12.09.2026: VON DER BURG LANDECK ZUR MADENBURG

Von der Burg Landeck laufen wir an der Kaiserbacher Mühle vorbei hoch zur Madenburg. Durch Waldhambach führt uns der Weg zum Martinsturm auf dem Treutelskopf (504 m). Über die Burgen Heidenschuh und Schlössel führt uns der Weg zurück zur Landeck.

Organisation: **Uwe Ramsauer**, Tel. (01 75) 43 18 745,

E-Mail: UweRamsauer@web.de

Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke mit 580 hm auf überwiegend schmalen Pfaden. Rucksackvesper.

Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse).



SA. 19.09.2026: BRUNCH & HIKE VOL. 2 – BADEN-BADEN ALTES SCHLOSS UND BATTERT

Erst der Brunch, dann das Vergnügen! Beim Brunch & Hike geht es um Gemütlichkeit kombiniert mit einer lockeren Spazierwanderung. Wir starten den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück im „Little Lina’s“ am Ausgangsort Baden-Baden.

Nach dem Brunch gehen wir einen kurzen Abschnitt entlang der Oos. Danach geht es entlang des Belzerwegs hoch zum Alten Schloss. Hier erwartet uns ein schöner Ausblick auf Baden-Baden, den Schwarzwald und die Rheinebene. Anschließend folgen wir dem Felsenweg durch das Felsenlabyrinth Battert, bevor uns der Weg zurück zur Bushaltestelle Leopoldsplatz in Baden-Baden führt.

Organisation: **Rebecca Rüsch**, E-Mail: rebecca.m.rusch@gmail.com

Anforderungen: Kondition für 10 km mit einer Gehzeit von ca. 4 Stunden bei 410 Höhenmetern, teils auf schmalen Pfaden. Trittsicherheit ist erforderlich, am oberen Felsenweg gibt es Stellen mit Absturzgefahr. vor der Wanderung, das Café bietet Frühstücksklassiker wie Bowls, Shakshuka, ebenso wie Sandwiches, Pancakes und Bagels. Kaffeespezialitäten gibt es nach Wahl mit Kokos-, Hafer- oder Kuhmilch. Auf Anfrage gibt es vegane Frühstücksoptionen, bitte bei der Anmeldung Bescheid geben.

Einkehr: maximal 14

Teilnehmerzahl: bis 13.09.2026 direkt bei Rebecca

Anmeldung: um 08:50 am Infopoint HBF Karlsruhe (Abfahrt 09:07 Uhr, Änderungen vorbehalten) oder um 09:50 Uhr am Brunnen Leopoldsplatz Baden-Baden.

TAGESTOUREN**SA. 19.09.2026: DURCH'S VORDERE ALBTAL ZUR MOSTKELTER BUSENBACH****G**

Die Wanderung führt vom Parkplatz am Freibad Ettlingen nach Neurod und dann weiter nach Busenbach zur Kelter des OGV, mit Besichtigung und Verkostung des frisch gepressten Most, sowie Butterbrezel.... Der Rückweg führt über den Robberg zurück nach Ettlingen. Hier besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Schützenhaus oder Vogelbräu!

- Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für eine Weglänge von ca. 16 km und ca. 350 Hm. Teils auf Waldwegen, teils auf schmalen Pfaden. Rucksackverpflegung, Butterbrezel in der Kelter.
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

SA. 26.09.2026: OTTENHÖFEN – BÜHL**S**

Streckenverlauf: Ottenhöfen, Edelfrauengrab, Karlsruher Grat, Ruhestein, Darmstädter Hütte, Seibelseckle, Hornisgrinde, Unterstamm, Wittig, Burg Windeck, Bühl.

- Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77,
E-Mail: heidi.georgi@web.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 35 km Strecke, 1073 hm auf teilweise schmalen Wurzelpfaden, Kletterstellen am Karlsruher Grat, Trittsicherheit. Rucksackverpflegung, Stirnlampe mitbringen.
- Anmeldung: bitte bis Mittwoch vor der Tour, mit der Info, ob ein Deutschlandticket vorhanden ist.
- Treffpunkt: um ca. 07:30 am HBF Karlsruhe (die genaue Uhrzeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

SA. 03.10.2026: FORBACH – PLÄTTIG UND ZURÜCK**S**

Zu Beginn geht es gleich steil hinauf über den Bermersbacher Grat, später wandern wir auf unbekanntem Pfad Richtung Plättig. Ab der Badener Höhe gelangen wir auf dem Westweg zurück nach Forbach.

- Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77,
E-Mail: heidi.georgi@web.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 36 km Strecke, 900 HM auf teilweise schmalen Wurzelpfaden, Trittsicherheit. Rucksackverpflegung.
- Anmeldung: bitte bis Mittwoch vor der Tour, mit der Info, ob ein Deutschlandticket vorhanden ist
- Treffpunkt: um ca. 07:00 am Vorplatz des HBF Karlsruhe (die genaue Uhrzeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

TAGESTOUREN

G

So. 04.10.2026: ETTLINGER HÖHENSTADTTTEILE

Wir starten am Parkplatz der Freibades in Ettlingen. Wir gehen Richtung Spessart und Schöllbronn nach Schluttenbach und über Ettlingenweiher zurück nach Ettlingen. Am Schluss Einkehrmöglichkeit im Schützenhaus Ettlingen.

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,

E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für eine Wegstrecke von ca. 16 km und ca. 430 Hm. Teils auf Wanderwegen, teils auf schmalen Pfaden. Rucksackverpflegung, Einkehrmöglichkeit am Schluss der Wanderung.

Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

J

Do. 15.10.2026: DONNERSTAGSWANDERUNG IN PFALZ ODER ELSASS

Eine Überraschungswanderung auf schmalen Pfaden der Pfalz oder im Elsaß. Wo genau wird kurzfristig entschieden.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für 17-19 km Strecke mit bis zu 650 Hm auf überwiegend schmalen, steilen und steinigen Wurzelwegen, die nach Regen rutschig sein können. Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: um 08:30 Uhr am P+M Parkplatz an der A5 (Nähe Grünschnittplatz).



Jungfersprung bei Dahn (Foto: Andreas Hünnebeck)

TAGESTOUREN**So. 18.10.2026: QUIZWANDERUNG IN DER KRAICHGAUER TOSKANA****J**

Die Quizwanderung rund um die Ravensburg im Kraichgau verbindet eine aussichtsreiche Spazierwanderung mit dem Outdoor-Format eines klassischen Pubquiz. Wir teilen die angemeldeten Teilnehmerinnen/Teilnehmer vor Ort in Teams ein.

Während wir alle gemeinsam von Sulzfeld (Baden) eine entspannte Rundwanderung zur Ravensburger Hütte, vorbei an der Efeldrich-Hütte in Richtung Ochsenburg gehen, rauchen dann die Köpfe. Denn an vier Wegpunkten werden Quizfragen zu den Themengebieten Musik, Sport, Kunst & Literatur, Geschichte & Politik, Geographie, Wissenschaft & Natur, Aktuelles und Verschiedenes gestellt, die von den Teams unterwegs diskutiert und beantwortet werden. Nach der Auflösungsrunde am Streuobstpfad küren wir das Gewinnerteam und spazieren zurück zum Ausgangspunkt.

- Organisation: **Rebecca Rüschi** und **Oliver Wittek**,
E-Mail: olli.dav-ettlingen@magenta.de,
Threema-ID: **4UK3NZPW**
- Anforderungen: Kondition für 13,5 km mit einer Gehzeit von ca. 4 Stunden bei 210 Höhenmetern. Rucksackverpflegung.
- Teilnehmerzahl: maximal 16
- Organisationsgebühr: € 3,- (Beitrag zum Gewinnerpreis, vor Ort in bar zu zahlen)
- Anmeldeschluss: bis 15.10.2026 direkt bei Olli
- Treffpunkt: um 09:00 am Infopoint HBF Karlsruhe (Abfahrt 9.15 Uhr nach Sulzfeld) oder um 09:55 Uhr Bahnhof Sulzfeld (Baden).

SA. 24.10.2026: DAHNER FELSENWEG TOUR**S**

Unsere Wanderung führt um/auf die Felsen in der bizarren Dahner Felsenlandschaft im Westen von Dahn und ist ein Teil des Dahner Rundwanderwegs. Sie führt zu atemberaubenden Panoramen, gebettet in eine einmalige Felslandschaft mit Höhlen, Nischen und Überhängen, Felsspalten, Treppenaufstiegen und kleinen Klettereinlagen.

- Organisation: **Uwe Ramsauer**,
Tel. (01 75) 43 18 745,
E-Mail: UweRamsauer@web.de
- Anforderungen: T2 (SAC-Wanderskala), Kondition für 19,5 km Strecke mit gut 390 hm auf überwiegend schmalen Pfaden mit naturbelassenem Untergrund. Rucksackvesper.
- Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse).



Schillerfelsen (Foto: Hünnebeck)

TAGESTOUREN

S

So. 25.10.2026: NATIONALPARK NORDSCHWARZWALD

Von Zwickgabel geht es stetig bergauf zum Hutzenbacher Seeblick. Weiter führt uns der Weg auf dem Höhenzug zur Darmstätter Hütte, die zu einer Einkehr einlädt. Über den Wilden See geht es dann zum Ausgangspunkt zurück.

- Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 25 km Strecke und 830 Hm, ca. 8 Stunden reine Gehzeit, überwiegend einfache, gut ausgebaute Wanderwege. Beim Abstieg zum Wilden See ist auf dem schmalen Wurzelpfad (alpiner Charakter) elementare Trittsicherheit erforderlich.
- Treffpunkt: um 08.00 Uhr am Parkplatz am Freibad in Ettlingen. Zur Anfahrt bilden wir Fahrgemeinschaften.

S

SA. 31.10.2026: FLEDERMAUSPFAD UND XANDERKLINGE

Vom Parkplatz an der Kirche in Neubulach geht es abwärts, vorbei am Bergwerkstollen, zum Fledermauspfad und durch das Seitental zur Xanderklinge. Über die Burgruine Waldeck führt der Weg zurück nach Neubulach.

Nach starken Regenfällen ist das Durchqueren der Xanderklinge sehr anspruchsvoll, dann wird die Teilnehmerzahl auf 10 beschränkt.

- Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50,
E-Mail : BMuenchinger@web.de
- Anforderung: Kondition für ca. 15 km, 450 Höhenmeter, streckenweise durch das Bachbett, kleine Kletterpassagen. Wasserdichte Schuhe! Rucksackverpflegung
- Anmeldung: direkt bei Beate bis Mittwoch vor der Tour per Mail oder WhatsApp – bitte keine Anrufe!
- Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen oder um 09:30 Uhr am Parkplatz bei der Kirche Neubulach.

J

Do. 05.11.2026: DONNERSTAGSWANDERUNG ZUM DOBEL

Die Rundwanderung starten wir in Rotensol und gehen auf dem Höhenrundweg Rotensol nach Neusatz. Hier erweitern wir die Runde um den Europa-Rundwanderweg in Dobel.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 16 km Strecke mit 280 Hm auf teils schmalen, steilen und steinig Wurzelpfaden, die nach Regen rutschig sein können. Rucksackverpflegung.
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.

TAGESTOUREN

SA. 07.11.2026: SCHURMSEE

S

Von Schönmünzach geht es auf dem Seensteig zum Schurmsee. Von dort über den Höhenzug nach Hinterlangenbach bevor es durch das Tal an der Schönmünz zurückgeht. Auf dieser Tour ist keine Einkehr geplant (Rucksackverpflegung).

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,

E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für 24 km Strecke und 780 Hm, ca. 7 Stunden reine Gehzeit, überwiegend einfache, gut ausgebaute Wanderwege, jedoch mit steilen Anstiegen.

Treffpunkt: um 08.00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.

SA. 21.11.2026: VON BADEN-BADEN NACH HERRENALB

S



Ausblick von der Teufelsmühle (Foto: Andreas Hünnebeck)

Streckenverlauf: Baden-Baden, Battert, Merkur, Gernsbach, Lautenbach, Teufelsmühle, Bad Herrenalb.

Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77,

E-Mail: heidi.georgi@web.de

Anforderungen: Kondition für ca. 31 km und 1500 hm auf Forstwegen, teilweise schmalen, steilen und steinigen Wurzel-Pfaden. Trittsicherheit erforderlich. Rucksackverpflegung. Stirnlampe mitbringen.

Anmeldung: bitte bis Mittwoch vor der Tour, mit der Info, ob ein Deutschlandticket vorhanden ist.

Treffpunkt: gegen 07:00 Uhr am HBF Karlsruhe (die genaue Abfahrt wird bei Anmeldung bekannt gegeben).

TAGESTOUREN

G

So. 22.11.2026: ENTLANG DER ETTLINGER LINIE

Die Ettlinger Linie wurde 1707 zwischen Schwarzwald und den Rheinauen zur Verteidigung gegen französische Angriffe errichtet. Den bekanntesten Teil kann man bei Spesart besichtigen. Bei der heutigen Wanderung erkunden wir den weniger bekannten Abschnitt zwischen Ettlingen und der Hardecksiedlung.

Start ist am Wasen-Park. Kurz hinter dem Runden Plom treffen wir auf einen gut erhaltenen Teil der Linie. An ihr entlang geht es zum Silberstreifen und zum Segelflugplatz Karlsruhe. Noch einige kleine Pfade durch den Wald bringen uns zum griechischen Restaurant „Saloniki“. Hier genießen wir etwa um 15 Uhr unsere Einkehr.

Danach kann man entweder mit dem Bus zum Albtalbahnhof fahren oder durch die Günter-Klotz-Anlage zum Albtalbahnhof wandern. Mit der S-Bahn geht es zurück nach Ettlingen.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für 14,6 km Strecke in der Ebene auf überwiegend breiten Waldwegen, wenige schmale Pfade können nach Regen oder bei Schnee rutschig sein. Weitere 3,5 km, wer zu Fuß zum Albtalbahnhof geht.

Treffpunkt: um 11:00 Uhr im Wasen-Park (bei der S-Bahn-Haltestelle Wasen).

J

SA. 28.11.2026: S'BÄUMLE ZIEREN

Wenn der Rucksack voller bunter Kugeln ist nebst einem Kännchen Glühwein, dann geht es auf den Wattenkopf zum Bäumele schmücken. Vielleicht schneit es ja sogar wieder, passend zum 1. Adventswochenende.

Organisation: **Eveline Walter**, Tel. (01 51) 46

34 99 58,

E-Mail: effeline.walter@web.de

Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke und 400 Hm überwiegend auf schmalen Pfaden, die nach Regen/Schnee rutschig sein können.

Mitbringen: Weihnachtskugeln, aber **kein Lametta!** Glühwein und Weihnachtsgutsel, wer schon hat.

Treffpunkt: um 09:30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.



TAGESTOUREN**Do. 03.12.2026: DONNERSTAGSWANDERUNG BURBACH - MITTELBERG****G**

Die Rundwanderung startet in Burbach nach Mittelberg und führt über den Metzlin-schwanderhof zurück zum Ausgangspunkt.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 14,2 km Strecke mit 260 Hm auf überwiegend brei-
ten Waldwegen, wenige schmale Pfade können nach Regen oder
bei Schnee rutschig sein. Rucksackverpflegung.
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

SA. 12.12.2026: WANDERUNG MIT BESUCH DER WEIHNACHTSGADEN IN LIENZINGEN**J**

*Bevor wir in die mittelalterliche Atmosphäre des bezaubernden Weihnachtsmarktes ein-
tauchen, erkunden wir die Gegend um das Fachwerkdörfchen Lienzingen, z. B. den Ho-
henacker See, Hermann Hesses Lieblingssee.*

- Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50.
E-Mail: BMuenchinger@web.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke, Rucksackvesper
- Treffpunkt: um 11:00 Uhr an der Kelter Lienzingen (Parkmöglichkeit am Sport-
platz)

SA. 19.12.2026: VON OBEROTTERBACH NACH HIRZECK**S**

*Wir starten am Schützenhaus von Oberotterbach. Anfänglich wandern wir entlang des
Westwalls und können auf Tafeln lesen, wie eine traurige Kriegsanlage zur Heimat von
seltenen Tieren und Pflanzen wird. Wir erklimmen den Turm am Stäfflesberg und gelan-
gen in nördlicher Richtung zum Weiler Böllenborn. Nun geht es westlich zum Hirzeck.
Danach besuchen wir die Ruine Guttenberg. Im Otterbachtal können wir die Schnitzerei-
en entlang des Weges bewundern. Sollte im Nordschwarzwald ausreichend Schnee lie-
gen, fällt die Tour aus - Skitourensaison :-)*

- Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77,
E-Mail: heidi.georgi@web.de
- Anforderung: Kondition für ca. 28 km und 1100 Hm auf Forstwegen, teilweise
schmalen steilen und steinigen Wurzel-Pfaden. Rucksackverpfle-
gung. Stirnlampe mitbringen. Auf Wunsch kann nach der Tour im
Schützenhaus eingekehrt werden.
- Anmeldung: direkt bei Heidi bis Mittwoch vor der Tour
- Treffpunkt: um 07:00 Uhr an der Haltestelle Dammerstock, Ettlinger Allee 9,
76199 Karlsruhe

TAGESTOUREN

J

DI. 06.01.2027: S'BÄUMLE ABZIEREN

Wenn an die drei Weisen aus dem Morgenland erinnert wird, gehen wir wieder auf den Wattkopf zum Bäumle, um es abzuführen.

Organisation: **Eveline Walter**, Tel. (01 51) 46 34 99 58,
E-Mail: effeline.walter@web.de

Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke und 400 Hm überwiegend auf
schmalen Pfaden, die nach Regen/Schnee rutschig sein können.

Treffpunkt: um 09:30 Uhr beim Parkplatz am Freibad Ettlingen

S

SA. 16.01.2027: KARLSRUHE – MARXZELL

Für alle, die die Festagskalorien verbrauchen möchten, geschätzter Verbrauch 2000 kcal. Vom Parkplatz bei der Wasserwerkbrücke in Karlsruhe wandern wir auf einsamen Waldwegen und Pfaden nach Marxzell. Die S-Bahn bringt uns wieder zurück. Sollte im Nord-schwarzwald ausreichend Schnee liegen, fällt die Tour aus - Skitourensaison :-)

Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77,
E-Mail: heidi.georgi@web.de

Anforderung: Kondition für ca. 31 km und 850 Hm auf Forstwegen und Pfaden.
Trittsicherheit erforderlich. Rucksackverpflegung, Stirnlampe mitbringen, Gäste sind willkommen.

Anmeldung: direkt bei Heidi bis Mittwoch vor der Tour

Treffpunkt: um 08:00 Uhr an der Haltestelle Tivoli, Wasserwerkstraße, 76137
Karlsruhe

J

SA. 23.01.2027: VOLLMONDWANDERUNG (VORSCHAU)

Es soll wieder eine Nachtwanderung geben. Das Ziel wird noch bekanntgegeben.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

RADTOUREN**SA. 15.08.2026: AUF DEM ALBTALRADWEG**

Auf dem relativ neu geteerten Albtalradweg radeln wir nach Bad Herrenalb. Über die Falkenburg geht es auf Waldwegen hinüber nach Bernbach, weiter auf Schotterwegen hinüber nach Burbach. Ab Fischweier fahren wir auf dem Graf Rhena-Weg zurück zum Ausgangspunkt.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 50 km Strecke mit 260 Hm auf überwiegend breiten Waldwegen, eine kurze steile Schotterabfahrt. Für Rennrad nicht geeignet. Rucksackverpflegung. Helmpflicht.
- Treffpunkt: Um 9:30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Bei Dauerregen fällt die Tour aus.

So. 20.09.2026: RUNDWEG AN DEN RHEIN

Teilweise an der Alb entlang fahren wir bis zur Rheinbrücke, überqueren den Rhein und fahren in der Pfalz nach Süden bis zur Rheinfähre in Neuburg. Zurück auf der badischen Seite haben wir Gelegenheit, ein Fischbrötchen zu essen. Gestärkt geht es durch den Hardtwald zurück nach Ettlingen zum Ausgangspunkt.

Ist die Rheinfähre geschlossen, gibt es eine Alternative auf der badischen Seite.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 43 km Strecke in der Ebene auf überwiegend geteerten Radwegen und breiten Waldwegen. Rucksackverpflegung. Helmpflicht.
- Treffpunkt: um 09:30 Uhr im Wasenpark (bei der S-Bahn-Haltestelle Wasen). Bei Dauerregen fällt die Tour aus.

SCHNEESCHUHWANDERN

Gemeinschaftstour: Wenn im Nordschwarzwald im Winter mal wieder genug Schnee liegt, wird Doris Krah die eine oder andere spontane Schneeschuhwanderung machen. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bei ihr für ihren Schneeschuhverteiler.

Schneeschuhe können – soweit vorhanden – gegen Gebühr in der Geschäftsstelle gemietet werden.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

SCHÖNBRUNNER HÜTTE

FR. 16.10. BIS SA. 17.10.2026: ARBEITSEINSATZ AUF DER SCHÖNBRUNNER HÜTTE



Um unsere Schwarzwaldhütte für Vermietungen fit zu halten, benötigen wir **helfende Hände**. Gemeinsam packen wir die Arbeiten an, die in und um die Hütte anfallen, wie Holz machen, Gartenarbeiten, Bettwäsche wechseln, Handwerkerarbeiten oder die Generalreinigung.



Und da bist **Du** gefragt! Bitte melde Dich beim Organisator.

Organisation: **Jörg Kessler**, E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de

Vormerken:

FR. 23.04. BIS SA. 24.04.2027: FRÜHLINGSEINSATZ AUF DER SCHÖNBRUNNER HÜTTE

Organisation: **Jörg Kessler**, E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de



VORTRÄGE

FR. 04.09.2026: RADLTOUR UM DIE WELT – TEIL 2: KIRGISISTAN BIS CHINA



15 Monate mit dem Fahrrad um die Welt: 24.364 Kilometer, 153.000 Höhenmeter, 429 Tage – durch 19 Länder, jedes davon mit eigener Landschaft, eigenen Menschen, eigenen Erlebnissen.



In Kirgisistan beginnt der zweite Abschnitt unserer Reise. Endlich geht es wieder in die Berge – und was für welche! Wir verbringen Nächte auf Hochebenen über 3.000 Metern, stets begleitet von den eisbedeckten 7.000ern an der Grenze zu Tadschikistan. Wir erleben erneut die große Gastfreundschaft der Menschen, verbringen unsere erste Nacht in einer Jurte und lernen dabei eines der wohl ungewöhnlichsten Getränke kennen: Kymys (Stutenmilch) – geschmacklich eine echte Herausforderung.

Kommt mit auf den zweiten Teil einer Reise, die uns an unsere körperlichen und psychischen Grenzen gebracht, aber unsere kulturellen Grenzen erweitert hat.

Vortrag: **Lotta Schaefer und Lukas Bion**

Termin: um 19:00 Uhr im
Begegnungszentrum,
Klostergasse 1, Ettlingen



BREITENSPORT**IN DER PRÄVENTION**

Doris Krah ist Fachübungsleiterin B für Sport in der Prävention mit den Schwerpunkten Herz/Kreislauf und Haltung/Bewegung.

Ein bunter Mix an funktionellen Übungen fördert vor allem die Koordinationsfähigkeit, die Körperwahrnehmung und die Entspannungsfähigkeit und trägt so zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens bei.



Foto: Andreas Hünnebeck

Leitung: **Doris Krah,**

Tel.: (07 21) 9 61 38 47,

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 19:00 - 20:15 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

SEKTIONSSPORT

Die Gruppe organisiert sich derzeit selbst. Aufgewärmt wird mit unterschiedlichen Ballsportarten. Es folgt etwas Gymnastik, und danach powern wir uns beim Hockey richtig aus.

Die Flüssigkeitsverluste werden danach beim Vogelbräu um die Ecke wieder ausgeglichen.



Foto: Andreas Hünnebeck

Leitung: **N.N.** (Trainer gesucht)

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 20:15 - 21:30 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

FAMILIENPROGRAMM

FAMILIENGRUPPE DER DAV SEKTION ETTLINGEN



Ihr geht als Familie gerne raus in die Natur und seid sportlich aktiv? Dann schließt Euch der Familiengruppe an.

Die Familiengruppe bringt gleichgesinnte Familien zusammen, um gemeinsam einen besonderen Tag zu erleben. Unser Motto: „Von Familien für Familien“.

Hierzu nutzt die Familiengruppe die vom DAV zur Verfügung gestellten technischen sowie organisatorischen Möglichkeiten, um mit den Familien individuelle und familiengerechte Touren zu planen und durchzuführen. Im Organisationsteam ist mindestens ein/e ausgebildete/r Familiengruppenleiter*in an der Planung der Touren beteiligt. Spaß und Sicherheit der Kinder stehen immer im Vordergrund.

Die Familiengruppe trifft sich jeden dritten Sonntag des Monats für gemeinsame Unternehmungen. In den Schulferien fallen die Termine aus oder werden verschoben, sodass es ca. 12 Termine im Jahr für gemeinsame Aktivitäten gibt. Unsere Wandertouren bewegen sich zwischen 4 und 14 km. Die Anfahrt zu den Treffpunkten versuchen wir auf maximal 60 Minuten Fahrzeit mit dem PKW zu begrenzen. Mitgestaltung und Planung von Freizeitangeboten ist ausdrücklich erwünscht.

Interessierte Familien sind herzlich willkommen. Bitte meldet Euch einfach bei:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de

Unser Orga-Team:



Andreas



Anna

FAMILIENPROGRAMM

KLETTERN IN DER FAMILIENGRUPPE

Eure Kinder klettern gerne oder wollen es mal ausprobieren? Auch dann seid ihr bei uns genau richtig.



Neben unseren gemeinsamen Aktivitäten treffen sich kletterbegeisterte Mitglieder der Familiengruppe donnerstagnachmittags an unserer Kletterwand am AMG. Hier können Eltern, die vielleicht schon einmal geklettert sind oder auch neu einsteigen wollen, gemeinsam mit Ihren Kindern aktiv sein.

Die Termine finden donnerstags statt und werden über unseren Emailverteiler bekannt gegeben.



Bei Fragen wendet Euch direkt an:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de



Jugend des Deutschen Alpenvereins



Liebe Sektionsmitglieder*innen, liebe JDAVler*innen,

der Winter ist rum. Wir sind nun wieder an unserer Kletterwand am **AMG** in Ettlingen, jetzt sogar TÜV geprüft. Im Winter haben wir viel trainiert und so konnten wir schon unsere erste Kletterausfahrt des Jahres machen. 😊

Wir haben weiterhin unsere zwei Klettergruppen. Inzwischen zählen wir ein Jugendleiterteam aus neun Juleis. Jedoch sind davon nicht immer alle am Freitag da. Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder mit viel Ehrgeiz weiterbilden für weiterhin tolle Kletterstunden und Ausfahrten.

Im Sommer wollen wir wieder an die umliegenden Felsen Klettern gehen und im Herbst wieder mit auf die Saisonabschlussfahrt mit fahren.

Trainingszeiten (Stand Juni 2026):

- Cliffhänger: 16:30 – 17:45 Uhr
- Advance Cliff: 17:30 – 19:00 Uhr

Wer jetzt mehr über unsere Jugendgruppe erfahren möchte, stellt seine Fragen an:
julei@dav-ettlingen.de

Schaut doch auch mal auf unserer Homepage <http://www.jdav-ettlingen.de> und unserem Instagram https://www.instagram.com/jdav_ettlingen vorbei. 😊

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Sommersaison.

Isabelle Quellmalz

Jugendreferentin
DAV Sektion Ettlingen



Homepage



JDAV_ETTLINGEN

Jugendleiter Ski-Wochenende

TEXT: SABINE

FOTOS: ALLE

Am Wochenende vom 20. bis 22. März 2026 fuhren fünf unserer Jugendleiter und Fredy mit dem Auto nach Tirol, um gemeinsam Ski zu fahren. Übernachtet wurde in einem Wohnwagen auf einem Campingplatz. Dank Heizung musste keiner frieren.

Am Samstag ging es ins Skigebiet **Samnaun/ Ischgl**. Das Wetter war sonnig mit Wolken und wir verfolgten die Mission „immer der Sonne nach“. Nach 26 Liftfahrten beendeten wir mit der Talabfahrt nach Samnaun unseren Skitag.

Am Sonntag war das Wetter beständiger. Mit Freddy im Schlepptau ging es mit dem Ski Bus ins Skigebiet **Serfaus-Fiss-Ladis**. Wir beendeten den Skitag um 15 Uhr. Dann wurde das Auto beladen und nach einer Runde Pizza ging es mit dem Auto wieder zurück nach Ettlingen. Es hat allen Spaß gemacht.



Schönbrunner Hütte 2026

TEXT: SABINE
FOTOS: ALLE

Vom 27.02 bis 01.03.2026 fuhren wir mit sechs Teilnehmer und sieben Jugendleiter auf die Schönbrunner Hütte. Nach einem kurzen Aufstieg zur Hütte mit unserem Gepäck und einer großen Kiste mit Essen, heizten wir die Hütte ein.

Am Freitagabend gab es Flammkuchen und wir planten die Tour für Samstag. Gemeinsam steckten die Teilnehmer die Köpfe über die Karten und suchten die Routen. Damit alle nach ihrem Können eine Tour laufen können, gab es zwei Touren zur Auswahl.

Am Samstag startete die erste Gruppe direkt nach dem Frühstück zu den **Gertelsbacher Wasserfällen**. Die zweite Gruppe lief etwas später los in Richtung **Hochkopf**. Ziel war es, sich gemeinsam an der **Kappler-Wald Hütte** wieder zu treffen, um das letzte Stück zurück zur





Schönbrunner Hütte gemeinsam zu laufen. Die Temperaturen waren kühl und es wehte eine immer stärker werdender Wind, der uns für das letzte Stück einen kleinen Regenschauer brachte.

Zum Abendessen kochten wir eine große Portion vegetarische Lasagne, die im neuen Ofen der Schönbrunner Hütte wunderbar überbacken wurde. Der Tag wurde mit einer hitzigen und lustigen Runde UNO beendet.

Am Sonntag wurden wir mit Sonnenschein geweckt und beschlossen zur **Schwarzenbach Talsperre** zu fahren. Dort wanderten wir eine kleine Runde, so dass wir am Stausee entlang zurück kamen. Naja, eher an was von ihm noch übrig blieb, da er zu Wartungsarbeiten abgesehen wurde. Mit einem obligatorischen Parkplatz-Picknick verabschiedeten wir uns vom schönen Wochenende.



Schneeklettern im Mai 2026

TEXT: ARNO, DOMINIK, KATHARINA,
LUKAS, MAX

FOTOS: ALLE

Es ist Mittwochabend am Stadtmobilparkplatz und es regnet, so wie es noch viele weitere Male in den nächsten vier Tagen regnen wird. Doch der Stimmung schadet das nicht, denn die Maiausfahrt der Advanced Cliff Gruppe nach St. Leonhard im Passeiertal in Südtirol steht kurz bevor. Aufgrund der etwas weiteren Strecke fuhren wir jedoch erstmal nur bis nach Kempten im schönen Allgäu und verbrachten dort die wärmste Nacht der vier Nächte in einem gemütlichen Hostel.

Am nächsten Morgen machten wir uns entspannt auf die zweite Etappe quer durch Österreich über den Fernpass zum Reschensee auf. Zwar war auch hier das Wetter kalt und regnerisch, aber in einer Gondel, die zufällig auf dem Parkplatz stand, mit Blick auf den versunkenen Kirchturm ließ es sich gut Mittagessen. Gut gestärkt ging es im gemächlichen

Tempo weiter Richtung Campingplatz. Dank des Staus konnten wir die wunderbare Aussicht der Südtiroler Berglandschaft ausgiebig genießen. Wir nutzten die kurze Regenpause, um geschwind die Zelte aufzubauen und bereiteten uns zum Abendessen noch einen großen Topf Nudeln zu.

Am Freitag entschlossen wir uns mangels Kletterwetter eine Wandertour oberhalb der Passeierschlucht zu unternehmen. Die Tour führte uns an vielen schönen Aussichten und dem beeindruckenden Stieber Wasserfall vorbei. Gegen Mittag fuhren wir über die Schneegrenze zu unserem eigentlich geplanten Kletterfelsen, wo wir stattdessen etwas Zeit im Schnee verbrachten. Zurück am Campingplatz war einigen wohl immer noch warm genug, weshalb die Mutigen unter uns in die Passer hüpfen. Danach



schmeckte uns das warme Curry besonders gut.

Als wir das Salatgewürz aus dem einen Stadtmobilauto holen wollten, ging der Kofferraum nicht mehr auf. Es stellte sich heraus, dass die Autobatterie kaputt war und der italienische Pannenservice kommen musste, was wir aber auf den nächsten Tag verschoben. Glücklicherweise gab es neben unserem Campingplatz eine Kletterhalle, die gerade eröffnet wurde, sodass wir an diesem Tag doch noch eine Runde klettern konnten.

Am Samstagmorgen gab es dann die Überraschung. Denn wir wurden mit warmen Sonnenstrahlen geweckt. Diese nutzten wir natürlich, um ein Klettertechniktraining im Freien zu veranstalten, während wir auf den Pannenservice warteten. Schließlich waren wir bereit, an den Felsen klettern zu gehen.

Der Klettergarten war sehr luxuriös eingerichtet, da extra Parkbänke aufgestellt waren und es sehr vielfältige Routen gab. Unsere aufgehängten Hängematten und der atemberaubende Blick, wenn man oben am Top angekommen war, machten den Klettertag perfekt.



Abends auf dem Campingplatz mussten die einen den ESC bis spät in die Nacht schauen, während die anderen aus einem großen Topf Pudding löffelten und den Abend in der warmen Jurte ausklingen ließen.

Nun war auch schon der letzte Tag angebrochen und es hieß, unser Zeltlager abzubauen und uns für die Heimfahrt fertig zu richten. Doch bevor es wirklich nach Hause ging, wollten wir das schöne Wetter nutzen, um nochmal einige Routen zu klettern. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Abkühlung am rauschenden Fluss, stiegen wir mit müden Kletterarmen und -beinen in die Autos. So ging eine sehr schöne, erlebnisreiche Kletterausfahrt zu Ende, die neben Regen, Schnee und Sonnenschein alles zu bieten hatte.

Doris Krah, Andreas Hünnebeck

Tödlicher Gleitschirmunfall

Nachruf für Leo Führinger



Foto: Andrea Fabry

Wir sind erschüttert, Leo Führinger ist tot. Er ist mit seinem Gleitschirm abgestürzt.

Leo war eine besondere Persönlichkeit, eine Stütze unseres Vereins, ein Magnet für die Jugend, geschätzt und geliebt.

Der Bergsport in jeglicher Form und die Jugend waren seine Leidenschaft. In der Sektion reißt sein Tod eine große Lücke. Wir sind und bleiben dankbar für sein vielfältiges Engagement für unseren Verein.

Bei der Trauerfeier am 8. Mai war die Pfarrkirche St. Dionysius in Ettlingenweiler so voll, dass nicht alle Trauernden hineinpassten, und selbst der große Parkplatz an der 600 m entfernten Bürgerhalle war restlos belegt.

Durch die vielen Trauerreden wurde uns noch einmal bewusst, wie beliebt Leo überall war und welche Stütze und Hilfe er war, nicht nur für unsere Sektion, sondern für seine Schüler, seine Schule, seinen Verein Bergzeit Ettlingen und die Skitourengeher in der Region.

Hand in Hand



TEXT: EVI WALTER
FOTOS: DORIS KRAH

Der Hüttengeist Jörg hatte gebeten und siehe, sie kamen, um Holz zu spalten, zu sägen und zu stapeln beim Haus und im Wald, um 35 Betten abzuziehen, zu putzen, die Decken auszulüften, die Bänke zu streichen, den Boden zu kärchern und ganz nebenbei noch Unkraut rauszurufen.

Jeder hatte einen Blick, wo die Arbeit liegt, und das nicht nur die Älteren, auch unsere Jugend. Vier Mann hoch waren sie im Einsatz, sorgten mit dafür, dass es genügend Holz im Schopf gibt. Es war ihnen dann nicht zu viel, noch auf die vier Polderholz-"Schaffer" zu warten, die im Wald unermüdlich das Holz portionierten, um von Unimog und Traktor die wertvolle Fracht des Waldes vors Haus zu setzen.

Derweil wurde im Haus geschnippelt, gebrutzelt und abgeschmeckt für den Ka-

loriennachschub, Geschirr gespült und dabei die Aussicht genossen, und in der Sonne zu Mittag gegessen, die den Arbeitseinsatz wahrlich versüßte.



BIBLIOTHEK

Benutzungsordnung

Mit der Bibliothek möchte die Sektion Ettlingen ihren Mitgliedern ermöglichen, die Planung von Bergfahrten zu erleichtern und die Kenntnisse über das Gebirge und das Bergsteigen zu vertiefen. Damit die Bibliothek diesen Zweck erfüllen kann, bitten wir, die folgenden Regeln zu beachten.



1. Das Entleihen von Büchern, Karten und Zeitschriften ist nur Mitgliedern des DAV gestattet.
2. Jeder Entleiher erkennt bei der Ausleihe eines Gegenstandes diese Benutzungsordnung an.
3. Das Entleihen, die Rückgabe oder Verlängerung der Leihfrist eines Gegenstandes ist persönlich vorzunehmen.
4. Der Entleiher haftet für alle Beschädigungen, die über die normale Abnutzung hinausgehen.
5. Führer und Karten dürfen nicht auf Fahrten mitgenommen werden.
6. Es gelten die Gebühren und Fristen, die in der Tabelle unten aufgeführt sind.
7. Das Verlängern der Leihfrist ist, ausgenommen bei Zeitschriften, möglich, sofern keine Vorbestellung eines anderen Mitglieds vorliegt.
8. Versäumt ein Benutzer die rechtzeitige Abgabe und erfolgt eine Mahnung, so hat der Benutzer der Sektion die entstehenden Unkosten zu ersetzen. Diese setzen sich zusammen aus den Zustellkosten für die Mahnung sowie den angegebenen Säumnisgebühren.
9. Entleihen aus der Bibliothek ist nur möglich, wenn etwaige ausstehende Mahngebühren bezahlt sind.

GEGENSTAND	LEIHGEBÜHR	LEIHFRIST	SÄUMNISGEBÜHR
Zeitschriften (letzte 6 Ausgaben):	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Zeitschriften (ältere Ausgaben):	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche
Karten:	€ 1,-	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Führer:	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Bücher, Sonstiges:	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche

AUSRÜSTUNGLAGER

Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

Bedingungen

1. Zwischen Sektion und Mieter wird ein Vertrag geschlossen.
2. Für Verlust und Beschädigungen haftet der Mieter.
3. Die Mietfrist für Ausrüstungsgegenstände beträgt in der Regel eine Woche (von Dienstag zu Dienstag), kann aber nach Vereinbarung auch verlängert werden. Diese Frist ist im Interesse aller strikt einzuhalten.
4. Die Kautions ist in bar oder als Scheck zu hinterlegen.
5. Ausrüstungsgegenstände können nur an Mitglieder des DAV vermietet werden.
6. Die Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände

GEGENSTAND	MIETGEBÜHR	KAUTION	SÄUMNISGEBÜHR
Crashpads:	€15,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
Schneeschuhe:	€10,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
DAV-Hüttenschlüssel:	keine	€ 50,-	keine



MITGLIEDSCHAFT

JAHRESBEITRAG		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören	€ 71,-
A	Alleinerziehende mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, auf Antrag	€ 71,-
B	Ehepartner / Lebenspartner - bei bestehender A-Mitgliedschaft des jeweils anderen Partners - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 36,-
B	Mitglieder der Bergwacht - auf Antrag, jährlicher Nachweis erforderlich	€ 36,-
B	Senioren - auf Antrag, ab dem vollendeten 70. Lebensjahr - bisher bestehender Seniorenbeitrag hat Bestandsschutz	€ 36,-
B	Menschen mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis - ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	€ 36,-
A+B	Familien: Eltern und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 107,-
C	Gastmitglieder bei bestehender Mitgliedschaft in einer anderen Sektion - Nachweis mit Kopie des aktuellen DAV Ausweises	€ 17,-
D	Junioren (ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	€ 36,-
D	Junioren mit einem Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis	€ 17,-
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Einzelmitglieder	€ 17,-
H	Kinder und Jugendliche mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50%, Nachweis durch Behindertenausweis - bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	frei

AUFNAHMEGEBÜHR		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	A-Mitglieder	€ 18,-
B	B-Mitglieder	€ 9,-
D	Junioren	€ 6,-

IMPRESSUM

SEKTIONSMITTEILUNGEN NR. 50 / JULI 2026

Herausgeber:	Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.
Redaktion:	Andreas Hünnebeck
Layout, Satz und Druckvorstufe:	Andreas Hünnebeck, mit Scribus 1.6.5, Gimp 3.2.4 und Darktable 5.4.1 unter Kubuntu Linux 26.04 LTS
Logos:	Public Domain; openclipart.org; made by Freepik from www.flaticon.com
Druck:	Printpark Widmann GmbH, Mittelstr. 8-10, 76227 Karlsruhe
Auflage:	1800 Stück
Das Mitteilungsheft erscheint im Juli und Dezember, der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten. Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.	

ANZEIGEN / INFORMATION FÜR INSERENTEN

Format:	DIN A5 Portrait (hochkant) 148 mm x 210 mm
Farben:	4-Farbdruck Hochglanz, Umschlag (U1 - U4) mit Schutzlack veredelt
Satzspiegel:	Rand oben: 11 mm Rand unten: 15 mm / 25 mm Rand innen: 10 mm Rand außen: 20 mm Bei Druck bis zum Rand muss die Anzeige an allen Rändern 3 mm über das Papierformat herausragen (154 mm x 216 mm). Diese 3 mm werden nicht gedruckt, dürfen also keine wichtige Information enthalten!
Anzeigenpreise:	Umschlag U4, ganze Seite: € 220,-
Stand 18.10.2018	Umschlag U2, U3, ganze Seite: € 200,-
	Umschlag U2, U3, halbe Seite: € 110,-
	Innenteil ganze Seite: € 130,-
	Innenteil halbe Seite: € 71,-
	Innenteil drittel Seite: € 55,-
	Innenteil viertel Seite: € 44,-

Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle oder an die Redaktion (Andreas Hünnebeck):

Telefon:	(0 72 42) 79 19 (abends)
	(0 72 43) 7 69 54 44 (tagsüber)
E-Mail:	acmh@gmx.de

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 13.10.2026

Schönbrunner Hütte



SCHÖNBRUNNER HÜTTE

KONTAKT

Adresse:	Im Schönbrunn 8 (Parkplatz: Im Schönbrunn 3) 77815 Bühl	DAV Sektion Ettlingen e.V. Kronenstr. 7 76275 Ettlingen (0 72 43) 7 81 99
Telefon:		
Internet:	www.schoenbrunner-huette.de	E-Mail: info@schoenbrunner-huette.de

ÜBERNACHTUNGSPREISE AB 2026 (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Zimmer		im Lager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
ab 13 Jahre	€ 13,00	€ 18,00	€ 9,00	€ 14,00
bis 12 Jahre	€ 11,00	€ 16,00	€ 7,00	€ 10,00

- Regeln:**
- Die Hütte ist in der Regel für mindestens zwei Nächte zu mieten.
 - Die Anmeldung ist verbindlich nach Anzahlung in Höhe von € 150. Wird bei einer Stornierung kein Ersatz gefunden, gibt es keine Rückerstattung.
 - Der Mindest-Übernachtungspreis pro Nacht liegt bei € 140, zuzüglich einer Nebenkostenpauschale von € 20,-/Nacht unabhängig von der Gruppengröße. Ausgenommen sind im Sektionsprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.
 - Für Gruppen ist auf Anfrage ein Pauschalpreis möglich.
 - Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden.
 - Autos am DAV Parkplatz im Schönbrunn 3 abstellen.

Erfurter Hütte



KONTAKT

Adresse:	Raimund Pranger	Erfurter Hütte Rofan Nr. 3 A-6212 Maurach am Achensee
Telefon:	00 43 (6 64) 5 14 68 33 (mobil)	00 43 (52 43) 55 17
Internet:	E-Mail: info@erfurterhuette.at	Homepage: www.erfurterhuette.at

ALLGEMEINES

Öffnungszeiten:	Die Hütte ist geöffnet vom 26.12. bis Mitte März und von Pfingstfreitag bis Mitte Oktober, außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.
GPS-Koordinaten:	708326 5257942 32T (WGS 84)
Bitte beachten:	Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden. Autos am oberen Parkplatz der Seilbahn parken (Parkgebühr beachten).

ÜBERNACHTUNGSPREISE (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Mehrbettzimmer		im Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	€ 20,00	€ 32,00	€ 15,00	€ 27,00
Junioren (19-25)	€ 18,00	€ 30,00	€ 12,00	€ 24,00
Jugend (7-18)	€ 13,00	€ 25,00	€ 7,00	€ 19,00
Kinder (bis 6)	€ 8,00	€ 20,00	€ 0,00	€ 12,00

Aufpreis Zweierzimmer: € 5,00 (Erwachsene, Junioren, Jugend und Kinder)

Halbpension (ohne Übernachtung): auf Anfrage beim Hüttenwirt